

niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



April/Mai hvv - bezirksorgan

1988

Senft Computer

Super schnelle Software – z. B. mit Turbo C

```
getres (Keyboard): /* Tastatur anfordern */
do
{
  ch=getchar(); /* ASCII-Character von der Tastatur lesen und
  if (ch=='\n') /* Ende-Zeichen gedrückt */
    setevent(finish); /* event-flag finish setzen */
  if (Nk==BufferSize) /* wenn der Buffer voll ist, solange warten
    wait(NonFull);
    ++Nk; /* ein Zeichen mehr im Buffer */
  Buffer[HeadIndex]; /* Zeichen eintragen */
  Head=++Head % BufferSize; /* nächstes Element im Buffer auswählen */
  send(NonEmpty); /* sende Signal Buffer nicht leer */
} while (!levent(finish)==cJr); /* solange wiederholen bis Ende erre
return (Keyboard); /* Tastatur zurückgeben */
};
```

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

**Senft
Computer**

Diplom Informatiker (FH)
Volker Senft
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: 0871/76694

Liebe Leser

Es hat sich viel getan in Niederbayern! Beim VSV Vilsbiburg trainiert jetzt Arno Schulz, vormals bei SV Turk Gücü München. Die Männer des TSV Deggendorf bleiben in der Bayernliga und wechseln, gemeinsam mit den Damen, zum VC Straubing. Petra Hanel, Jugendnationalspielerin, umworben von Bayern Lohhof, erteilt diesen eine Absage und geht mit der Mannschaft zum VC nach Straubing. Der TV Landau verstärkt sich mit Lantos Gyözö, einem ungarischen Ex-Nationalspieler.

Sie finden in dieser Ausgabe die Einteilungen der Ligen und Klassen für Niederbayern (außer den Kreis- und Jugendligen natürlich) sowie wichtige Mitteilungen aus dem Schiedsrichterwesen.

Weiters möchte ich auf die Vereinsinserate des TV Dingolfing (Seite 2 und 19), DJK Eintr. Patriching (Seite 8) sowie auf die Beilage der SG Saldenburg aufmerksam machen.

Ganz besonders herzlich möchte ich mich bei Manfred Bartl, Ursel Goede, Barbara Schubert-Bartl und Edi Gillmeier für Ihre Arbeit "Vorbereitung und Durchführung eines Trainingslagers", die als orange Beilage in jeder dieser April/Mai-Ausgabe 1988 zu finden ist, bedanken. Vielleicht hilft es dem einen oder anderen ein solches Trainingslager in seinem eigenen Verein durchzuführen. Sicherlich ist diese Arbeit ein wertvoller Helfer.

rose

niederbayerische volleyball zeitung nvz

Inhalt

wichtig ... wichtig ...	2
Spielklassenübersicht, Auf- u. Abstieg, Veränderungen	3 - 5
Wichtige Schiedsrichtermittellungen	6 - 8
TV Dingolfing II, Damen, Meister der Landesklasse	9
Arno Schulz kommt nach Vilsbiburg	10 - 11
Iduna-Jugend-Cup 1988	12
Spielszenen von der Bayernauswahl, weibliche Jgd.	13, 36, 44
Landauer Männer bleiben in der 2. Liga	14 - 15
Meisterschaftsfeier beim VC Straubing	16
Spielszenen von der Postmeisterschaft	17, 41
Meisterschaftsfeier beim TV Dingolfing	18
Aufstiegs- u. Pokalmeisterfeier des TSV Deggendorf	20 - 25
Szene aus dem Finale Jumpers Ergolding - Hofberg Tigers	22 / 23
Drei Länder-Turnier in Niederösterreich	25
Leiblfing ungeschlagen	26 - 27
TSV Niederviehbach in der Landesklasse	28 - 29
Bezirkstag in Plattling	30 - 35
Ergebnisse von regionalen Meisterschaften	37 - 42
Impressum	43

Nächster Redaktionsschluß: 23.07.1988

Wichtig ... Wichtig ...

Neue Abteilungsleiter bzw. Vereine:

DJK Altmünchen

Franz Kerschbaum
Altreichenau 216
8391 Neureichenau
Tel.: 08583/673

SV Bad Füssing

Johann Köck
Alte Füssinger Str. 8
8397 Bad Füssing
Tel.: 08531/21128

DJK Haselbach

Susanne Michl
Haselbach
Sonnenstr. 10
8391 Tiefenbach
Tel.: 08509/2826
oder: 08509/1490

TSV Rohr

Martina Ciupek
Wildenberger Str. 35
8428 Rohr
08783/234

Der TV DINGOLFING plant für die Saison 1988/89 !

Gesucht werden :

- 1 Angreifer für die I. Herrenmannschaft (Bezirksliga)
- 1 Angreiferin für die II. Damenmannschaft (Landesliga)

Etwaige Auslagen (Fahrtkosten u.ä.) werden erstattet !

Bitte melden bei :

Toni Kiebler, Pappelweg 2, 8312 Dingolfing,
08731 - 60783 p oder 08731 - 867505 d

Spielklassenüberblick

	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>
1. Bundesliga	---	VSV Vilsbiburg
2. Bundesliga	TV Landau/Isar	VC Straubing
Regionalliga	---	TV Dingolfing TSV Deggendorf
Bayernliga	TG Landshut TSV Deggendorf	TG Landshut
Landesliga	VC Passau	VC Passau TV Dingolfing II
Landesklasse	TG Vilshofen DJK Eintr. Patriching VSV Vilsbiburg TV Eggenfelden TSV Niederviehbach TSV Waldkirchen	TuS Pfarrkirchen TV Mellersdorf DJK Leiblfing VC Straubing II
Bezirksliga	TSV Simbach/Inn TV Viechtach TV Hauzenberg TV Dingolfing TuS Pfarrkirchen TSV Schonberg TV Landau/Isar II TSV Deggendorf II DJK Leiblfing TSV Grafenau VC Straubing FC Fürstenzell	FC Fürstenzell TSV Rohr TG Landshut II TV Viechtach TSV Grafenau SV Pocking TV Osterhofen FC Ergolding DJK/FC Tiefenbach
Bezirksklasse SW	ASV Steinach TV Dingolfing II VSV Vilsbiburg II TSV Rottenburg I TV Mellersdorf Post SV Landshut ETSV 09 Landshut TV Geiselhöring TSV Rottenburg II	ASV Steinach I FC Straßkirchen VSV Vilsbiburg II TSV Rottenburg TuS Pfarrkirchen II TV Reisbach ASV Steinach II TV Eggenfelden TSV Simbach/Inn
Bezirksklasse NO	SV Aicha vorm Wald TSV Waldkirchen II DJK Eintr. Patriching II SV Hutthurm DJK/FC Tiefenbach TSV Plattling VC Passau II TG Vilshofen II TSV Grafenau II	DJK Eintr. Patriching SG Saldenburg FC Ruderting SV Aicha vorm Wald TSV Schonberg SV Neukirchen vorm Wald TSV Oberrzell TG Vilshofen TV Zwiesel

Kreis- und Jugendligen können erst nach dem Meldetermin (15. Juni) eingeteilt werden.

Auf- und Abstieg 1988

	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>
BYL	†o TSV Hohenbrunn-Riemerling †o TV/DJK Hammelburg †u TV Parsberg †u TSV Grafing †u TV Ingolstadt (z) †u DJK SB München	†o TSV Deggendorf †o Post SV München †o MTV Grundig Fürth †o TB Erlangen †u TG Höchberg †u TG Landshut †u DJK Würzburg (f) †u TSV Gauting †u TSV Friedberg †u TV Weißenburg
LLS	†o TSV Grafing †o TSV 1860 München (DJK SB) †u FC Puchheim †u VC Passau †u TSV Taufkirchen/Vils (a) †u TGV Augsburg	†o TG Landshut †o TSV Gauting †o TSV Friedberg †u TSV Königsbrunn †u TV Dingolfing II †u TuS Pfarrkirchen (f) †u TSV Sonthofen
LKSO	†o VC Passau †u TSV Niederviehbach †u TSV Waldkirchen †u TSV Starnberg †u TSV Gauting †u SV Wacker Burghausen (f) †u TV Viechtach †u TSV Simbach/Inn	†o TV Dingolfing II †o TuS Pfarrkirchen (f) †u TSV Hohenbrunn-Riemerling II †u DJK Taufkirchen †u DJK Leiblfling †u VC Straubing II †u TSV Rohr †u FC Fürstzenzell (z) †u SV Bad Tölz (a) †u SV Ruhpolding
BL	†o TSV Niederviehbach †o TSV Waldkirchen †o TSV Simbach/Inn †o TV Viechtach †u VC Straubing II †u FC Fürstzenzell †u TG Landshut II (a) †u SV Aicha vorm Wald (f)	†o DJK Leiblfling †o VC Straubing II †o FC Fürstzenzell †o TSV Rohr †u FC Ergolding †u DJK/FC Tiefenbach †u ASV/DJK Stubenberg (a) †u DJK Eintr. Patraching
BKSW	†o VC Straubing II †u ETSV 09 Landshut †u TV Geiselhöring †u TSV Rottenburg II †u ASV Steinach II (a) †u VC Straubing I	†o FC Ergolding †u ASV Steinach II †u TV Eggenfelden †u TSV Simbach/Inn †u TV Dingolfing III †u VSV Vilsbiburg III
BKNO	†o FC Fürstzenzell †o SV Aicha vorm Wald (f) †u TG Vilshofen II †u TSV Grafenau II †u TSV Altenmarkt †u SG Saldenburg	†o DJK/FC Tiefenbach †o DJK Eintr. Patraching †u TG Vilshofen †u TV Zwiesel †u TSV Griesbach †u DJK Eintr. Patraching II

Zeichenerklärung:

- †o Aufsteiger nach oben †u Aufsteiger von unten
 †o Absteiger von oben †u Absteiger nach unten
 (a) Mannschaft wurde aus dem Spielbetrieb abgemeldet
 (f) Mannschaft ließ sich freiwillig zurückstufen
 (z) Mannschaft wurde zwangsweise zurückgestuft bzw. ausgeschlossen

Veränderungen im Spielwesen

Mannschaftsabmeldungen:

TG Landshut II	Männer	Bezirksliga
ASV Steinach	Männer	Bezirksklasse
RSV Kirchham	Männer	Kreisliga
SV Lalling	Männer	Kreisliga
ASV-DJK Stubenberg	Frauen	Bezirksliga
TG Landshut III	Frauen	Kreisliga

Rückstufungen:

TuS Pfarrkirchen	Frauen	Landesliga in Landesklasse
SV Aicha vorm Wald	Männer	Bezirksliga in Bezirksklasse

Neue Vereine:

DJK Altreichenau	Männer
SV Bad Füssing	Männer
DJK Haselbach (wieder im Spielbetrieb)	Frauen

Mannschaftsmeldungen

Ich möchte an dieser Stelle nochmals an den vorgezogenen Termin für Mannschaftsmeldungen für die Saison 1987/88 erinnern:

15. Juni

Jedem Verein wurden die Meldeformulare (für Leistungs- und Altersklassen bzw. für Pokalspiele) vor kurzem zugesandt. Bitte beachten Sie das diesbezügliche Merkblatt! Die in der kommenden Saison geltenden Jahrgänge für Altersklassen können Sie weiter unten ersehen.

Auch in dieser Saison soll wieder den Vereinen, welche im C- und D-Jugendbereich am Spielbetrieb teilnehmen, ein finanzieller Zuschuß zur Förderung ihrer Jugendarbeit gewährt werden. Im D-Bereich wird Mini-Volleyball gespielt. Jeder Verein sollte 2 Mini-Mannschaften stellen, bestehend aus 3 Spielern und maximal 3 Auswechselspielern. Falls nur die Bildung von 1 Mannschaft möglich ist, werden wir sicherlich Wege finden, dennoch eine Teilnahme am Spielbetrieb zu ermöglichen.

Altersklassen:

Junior(inn)en	Geburtsjahrgänge	1968	und jüngere
Jugend A	"	1970	"
Jugend B	"	1972	"
Jugend C	"	1974	"
Jugend D	"	1976	"
Seniorinnen I	"	1957	und ältere
Seniorinnen II	"	1951	"
Seniorinnen III	"	1945	"
Senioren I	"	1953	"
Senioren II	"	1947	"
Senioren III	"	1941	"
Senioren IV	"	1935	"

W i c h t i g e Schiedsrichtermittellungen

Liebe Kollegen,

der 30.6. naht, die Schiedsrichterausweisverlängerungen stehen an.

Bitte schickt bis zu diesem Termin alle Eure Ausweise (C und C/K) an die zuständigen Kreisschiedsrichterwarte. Um uns die Arbeit ein wenig zu erleichtern, sollte dies für jeden Verein gesammelt geschehen. Die beiliegende Meldeliste sollte von den Abteilungsleitern (nur diesen liegt diese Liste bei - Anmerk. der Redak.) ausgefüllt und beigelegt werden. Vereinen mit mehr als 10 Schiedsrichtern wird eine Liste zugeschickt.

Werden Ausweise zwischen dem 30.06. und dem 30.09. zur Verlängerung eingeschickt, wird eine Bearbeitungsgebühr von 5,- DM pro Ausweis erhoben. Nach dem 30.09. erfolgt keine Verlängerung mehr!

Laut Satzung ist jeder C-Schiedsrichter verpflichtet, alle 3 Jahre an einer Fortbildungsveranstaltung teilzunehmen, sonst kann keine Verlängerung erfolgen.

Kollegen, die 1984 oder früher die C-Prüfung abgelegt oder die letzte Fortbildung besucht haben, wird heuer kein Jahresstempel für die nächste Saison erteilt.

Ebenfalls einbehalten werden C/K-Ausweise von Kollegen, die 1985 oder früher an einem C-Lehrgang teilgenommen haben.

Gerhard Kramer

**Zwei wichtige Daten:
30.6. + 30.9.**

SCHIEDSRICHTER

23. April 1988

Fortbildung 1988

Seite: 1

Name Vorname	C Nr	Verein	Li
Appel Josef	18661	Hauzenberg TV	81
Asenbauer Bernhard	13771	Vilshofen TG	84
Biller Rainer		Landshut ETSV 09	83
Bornhofen Andrea	27175	Deggendorf TSV	84
Borrmann Wilfried	18704	Simbach TSV	81
Burgis Berthold	18700	Viechtach TV	
Busch Wolfgang	18732	Viechtach TV	
Diewald Hans	27153	Viechtach TV	84
Eichinger Hans-Peter	18670	Landau TV	81
Feuchtinger Stefan	27181	Viechtach TV	84
Feuchtinger Uli	27154	Viechtach TV	84
Fink Evelyn	21174	Saldenburg SG	84
Frankenberger Roland	24740	Patriching DJK	Eintr 84
Gartner Hans-Peter	18691	Vilsbiburg VSV	81
Gietl Roland	24725	Dingolfing TV	84
Grill Christine	18730	Reisbach TV	83
Gruber Stefan		Landshut ETSV 09	84
Gschwandtner Susanne	18689	Dingolfing TV	81
Hafner Rupert	27166	Straubing VC	84
Hammer Gabi	13751	Fürstzenzell FC	84
Helmö Josef	18722	Patriching DJK	Eintr
Hobelsberger Martin	30974	Aicha v.W. SV	83
Horn Fred	9241	Patriching DJK	Eintr
John Cornelia	27172	Fürstzenzell FC	84
Kiebler Stefan	13724	Dingolfing TV	78
Kirchermann Werner		Landshut ETSV 09	84
Kitzinger Richard	18727	Passau VC	83
Klostermeier Werner	13736	Leiblfing DJK	82
Kohlhäußl Claudia	24716	Leiblfing DJK	84
Kohout Günther	13770	Tiefenbach FC	DJK 84
Kraus Elisabeth	18690	Dingolfing TV	81
Kühndel Wolfgang	5080	Dingolfing TV	73
Kuppert Gertrud	24745	Tiefenbach FC	DJK 84
Lachnit Robert	18706	Landshut ETSV 09	81
Lehner Andreas	24713	Dingolfing TV	84
Leyerseder Lothar	5020	Hauzenberg TV	73
Maier Thomas	30990	Hauzenberg TV	84
Maurer Johann	18675	Saldenburg SG	84
Meindl Peter	30986	Straubing VC	71
Niedermüller Klaus	28504	Straubing GSV	82
Platen Karl	27176	Saldenburg SG	84
Plötzl Christian	13780	Hauzenberg TV	80
Pritzl Helga	12675	Landau TV	77
Putz Sigrid	24747	Patriching DJK	Eintr 84
Sammer Uwe	13750	Fürstzenzell FC	84
Schemmerer Gerhard	24712	Vilsbiburg VSV	84
Schneider Josef	27160	Vilsbiburg VSV	84
Schoßböck Alfred	18753	Simbach TSV	81
Schrettenbrunner Armin	24719	Landau TV	84
Seidl Petra	24743	Tiefenbach FC	DJK 84
Selmeier Michael	18672	Landshut TG	81
Stöger Josef	5066	Schönberg TSV	
Taubenböck Dieter	18752	Simbach TSV	81
Thral Isolde	18740	Patriching DJK	Eintr 83
Ullmann Helmut	24722	Landshut TG	83

SCHIEDSRICHTER

23. April 1988

Fortbildung 1988

Seite: 2

Name Vorname	C Nr	Verein	Li
Walter Christian	27148	Passau VC	84
Walter Christian		Landshut ETSV 09	83
Wanitschek Egon	24730	Saldenburg SG	84
Winzinger Heidi	24721	Dingolfing TV	84
Zwicklbauer Thomas		Passau VC	

Anmerkung

Die angeführten

- C-Kandidaten (in Spalte C Nr kein Eintrag)
müssen 1988 die C-Prüfung ablegen!
- C-Schiedsrichter müssen an Fortbildung/Regelabend
teilnehmen, vorher erfolgt
KEINE VERLÄNGERUNG !

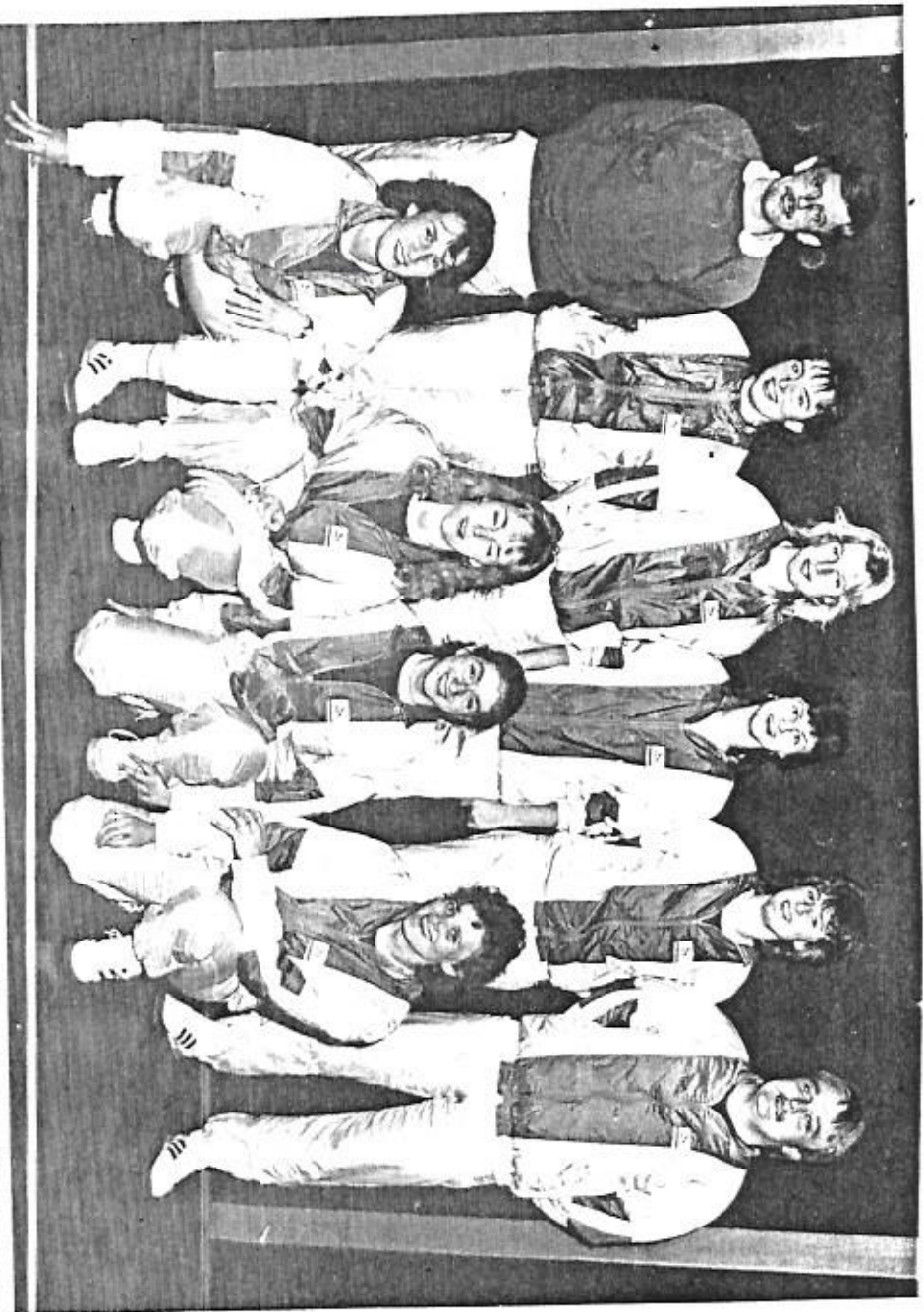
Die C/K-Schiedsrichter 1985 (diese stehen nicht auf dieser Liste) müssen sich 1988 zu einer C-Prüfung anmelden.

9. Freiluft-Volleyballturnier in Passau-Patriching

Termin:	2./3. Juli bei jedem Wetter
Teilnehmer:	Jugend, Damen, Herren und Mixed
Meldung:	bis spätestens 15. Juni durch Überweisung der Meldebühne von 30 DM pro Team (Jugendmannschaften 15 DM) auf Konto 4377567 Liga Passau (BLZ 740 90300)
Turnierbeginn:	Samstag, 2. Juli, 11 Uhr -- Endrunde für alle Teams am Sonntag ab 9.30 Uhr -- Siegerehrung gegen 16 Uhr Übernachtungsmöglichkeit: Zeltplatz/Zelte selbst mitbringen oder in Turnhalle (kostenlos)
Rahmen-Programm:	Bayerischer Bierabend am Samstag
Anmeldung:	an Günter Freiburg, Unterdietzing 37, 8390 Passau 24

Aufstellung zum Bild des TV Dingolfing:

V.l.n.r.: Abteilungsleiter Anton Kiebler, Beate Bergmann, Renate Ewender, Ursula Tafelmayer, Doris Gschwandtner, Trainer Klaus Prentzer, Knieend (v.l.n.r.): Astrid Reisinger, Doris Otte, Jutta Schmideder, Heidi Winzinger.



Die 2. Damenmannschaft des TV Dingolfing stieg in die Landesliga Süd auf. Links Abteilungsleiter Anton Kiebler und rechts Trainer Klaus Prentitzer.



Trainiert ab der kommenden Saison die Bundesligamannschaft des VSV Vilsbiburg: Arno Schulz, einer der profiliertesten und besten Volleyballtrainer in Deutschland.

Foto: Senft



Manager Klaus-Peter Jung-Kronseher und Abteilungsleiter Helmut Kern
gelang dieser sensationelle Wechsel von Arno Schulz vom SV Türk Gücü
München zum VSV Wilsbiburg; hier im Gespräch mit Karin Schulz.
Foto: Senft

Der Iduna-Jugend-Cup startet anfangs Oktober dieses Jahres in seine dritte Saison und zwar mit einem neuen Modus.

Hier nun einige allgemeine Informationen:

AUSSCHREIBUNG

Iduna-Jugend-Cup 1988

Teilnahmeberechtigt:

a) Qualifikationsrunde

Alle Jugendmannschaften der Vereine der 1. Bundesliga sowie der drei erstplatzierten Vereine der 2. Bundesliga (Gruppe Süd und Nord). Insgesamt können bis zu jeweils 16 Mannschaften (Jungen und Mädchen) teilnehmen. Spielgemeinschaften sind nicht zugelassen. Alle Spieler/Spielerinnen benötigen einen gültigen DVV-Paß.

b) Finale

- Bundesligamannschaften

Der jeweils Erstplatzierte der Gruppe Nord und Süd ist für das Finalturnier qualifiziert.

- Jugendmannschaften

Die beiden bestplatzierten Nicht-Bundesligamannschaften der C-Jugendmeisterschaft 1988 sind automatisch für das Finalturnier qualifiziert.

1.1.1972 und jünger = Altersstichtag

Veranstalter:

Stiftung Deutscher Volleyball
Vertriebs- und Werbe-GmbH
Sonnenstraße 6
8042 Oberschleißheim
Tel.: 089 / 315 40 84 - 5

Meldeschuß:

15. Juni 1987

Molten Soft Touch IV 58 I = **Spielball**

a) Qualifikationsrunde **Modus:**

Die 16 Bundesliga-Nachwuchsmannschaften werden in je eine Nord- und Südgruppe eingeteilt (je 8 Teams).

Die Spiele finden während der gesamten Bundesligasaison 1988/89 als Vor- bzw. Nachspiele zu Bundesligabegegnungen statt.

Gespielt wird in allen Begegnungen auf 3 Gewinnsätze. Die Qualifikationsrunde wird im K.O.-System über drei Runden ausgetragen.

Die jeweiligen Gruppensieger sind für das Iduna-Cup-Finale qualifiziert.

Nehmen alle Bundesligisten ihr Startrecht wahr, lautet die Gruppeneinteilung wie folgt:

Gruppe Nord (Jungen):

HSV, Bayer 04 Leverkusen, Fortuna Bonn, VdS Berlin, Moerser SC, VBC Paderborn, SC Norderstedt, VfL Osnabrück;

Gruppe Süd (Jungen):

1860 München, VfB Friedrichshafen, Türk Gücü München, Eintracht Frankfurt, USC Gießen, ASV Dachau, fIM Schwabing, TuS Krieffel;

Gruppe Nord (Mädchen):

VC Schwerte, Rudow Berlin, USC Münster, VfL Oythe, Post SV Köln, TV Horde, HSV, VfL Hannover;

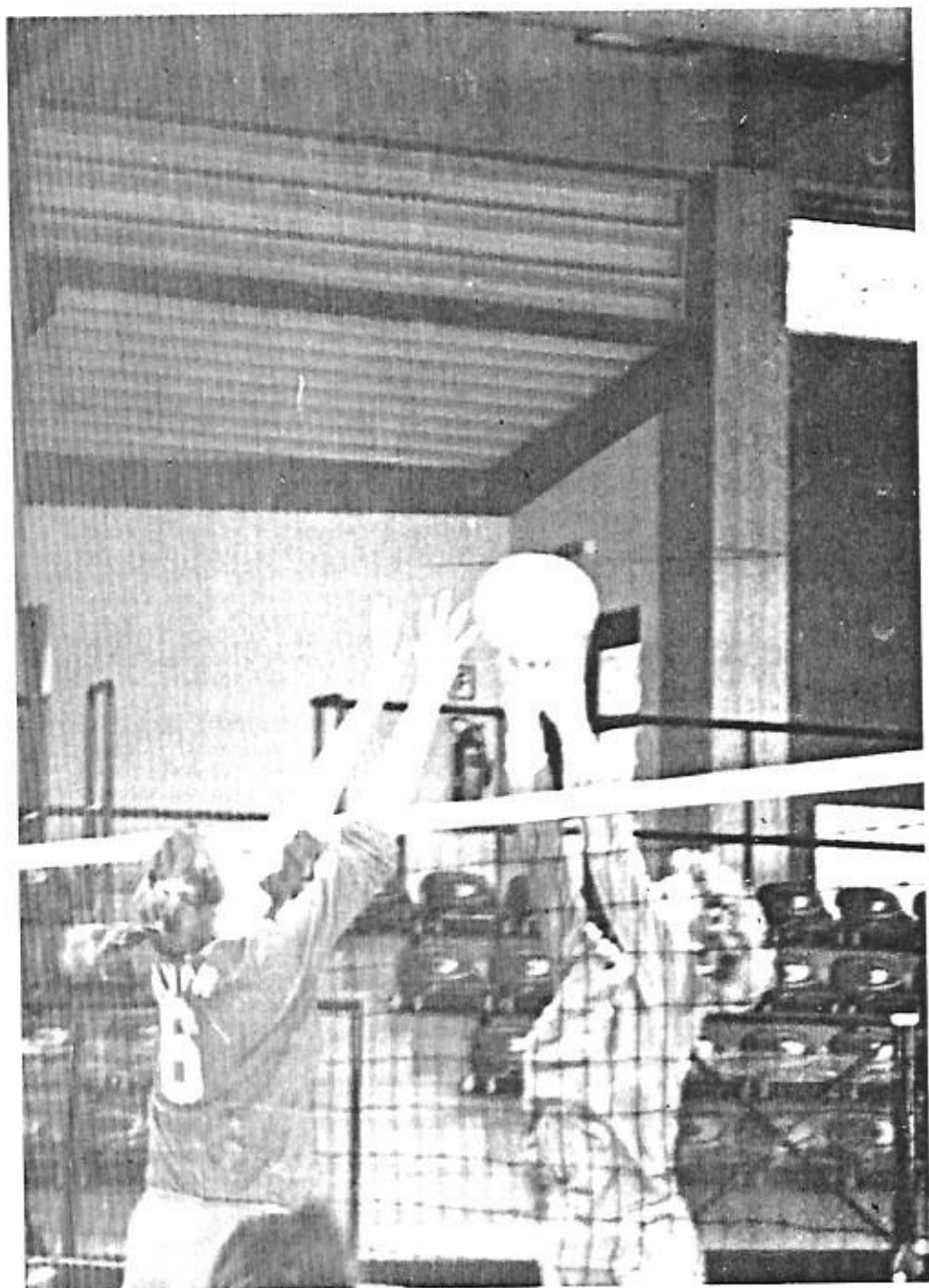
Gruppe Süd (Mädchen):

Bayern Lohhof, CJD Feuerbach, Türk Gücü München, VSV Vilsbiburg, TG Rüsselsheim, ISV Schwidau, TuS Stuttgart, VC Wiesbaden.

b) Finale

Das Finale wird im Frühjahr 1989 zwischen den beiden qualifizierten Bundesliganachwuchsmannschaften und den beiden Jugendmannschaften nach dem Modus "jeder gegen jeden" ausgetragen.

Die Siegermannschaften (Mädchen und Jungen) werden im Rahmen des Hamburger Nationenturniers (Jungen) bzw. des Internationalen Bremer Turniers (Mädchen) ein Einlagenspiel gegen eine internationale Jugend-Vereinsmannschaft derselben Altersklasse bestreiten.



Doppelblock gegen Österreich. Meistens behielten die bayerischen Mädchen die Oberhand. Am Ende belegte die BVV-Auswahl mit nur einem Satz Rückstand hinter Österreich den zweiten Platz. Foto: Senft

Landauer Männer bleiben in der 2. Bundesliga Süd

Lantos Gyözö kommt zum TV Landau
Förderkreis "Wirtschaft fördert Volleyball"
gegründet – Josef Schätz bleibt Manager

Nach dem letzten Spieltag der Saison 87/88 in der 2. Bundesliga Süd gehen Manager Josef Schätz und der Spielertrainer Klaus Ecker auf die Voraussetzungen und den Verlauf dieser Spielzeit ein. Bekanntlich schaffte das Einheliteam den Klassenerhalt in der zweithöchsten Spielklasse Deutschlands.

Noch vor dem Beginn der Saison 87/88 war man sich in Landau im klaren, daß dieses erste Jahr in der zweiten Bundesliga wohl zugleich auch das schwerste sein würde, denn, so Manager Josef Schätz, seien erstens die anderen Teams der Landauer Mannschaft völlig unbekannt, und zweitens hätten sie alle Superspieler in ihren Reihen, die entweder schon in der Nationalmannschaft gespielt haben oder aus dem Ausland kamen. Die Landauer hingegen ständen ja vor fünf Jahren noch in der Landesliga und stiegen über die Bayern- und Regionalliga in die Bundesliga auf, wo sie teilweise noch mit demselben Stamm spielten wie in der Landesliga. Logischerweise kann man mit einem nur sieben Mann zählenden Kader (wie er nach der letzten Regionalligasaison vorlag) in der Bundesliga schlecht, weshalb das vorrangige Problem war, sich entsprechend zu verstärken. Fünf Neuzugänge wurden deswegen in die Bergstadt geholt, die vorwiegend aus niederbayerischen Vereinen kamen, den Sprung in die zweithöchste deutsche Spielklasse aber scheinbar problemlos und mit Bravour meisterten.

Dies alles wurde nur möglich, weil der Verein von verschiedenen Seiten her wiederum bestens unterstützt wurde: da wäre zuerst die Hilfe der Stadt Landau zu nennen, die den Volleyballern hilfreich unter die Arme

griff. Eine wesentliche Rolle bei der finanziellen Absicherung des "Projektes Zweite Bundesliga" spielte natürlich vor allem der von Manager Josef Schätz ins Leben gerufene Förderkreis "Wirtschaft fördert Volleyball" (Schätz: Ein richtiger und wichtiger Schritt), in dem sich verschiedene heimische Firmen zusammengenommen haben und dem TV Landau zur Seite stehen, allen voran Hauptsponsor Einhell AG. Da die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft so gut klappt, soll der Förderkreis in Zukunft noch ausgebaut werden.

Nachdem die Voraussetzungen vom finanziellen und spielerischen Potential her also gegeben waren, begann für den Verein das "Abenteuer Zweite Bundesliga": einer gewissen Anfangseuphorie (besonders nach dem ersten Heimsieg gegen Etzbach) folgte der harte Kampf um den Klassenerhalt, denn die anderen Teams verlangten der Landauer Mannschaft alles ab, so daß für einen Sieg immer eine optimale Leistung nötig war. Dazu kam noch, daß den Spielern bis auf wenige Ausnahmen noch die Erfahrung und Routine fehlten, weshalb Manager Josef Schätz dieses erste Bundesligajahr als "Lehrjahr" bezeichnete. Im großen und ganzen habe die Mannschaft das Saisonziel ohne größeres Zittern geschafft, was natürlich Grund zur Hoffnung für die nächste Saison 88/89 gibt.

Vor dieser zweiten Saison der Landauer Volleyballer gibt es wieder einige personelle Veränderungen: Manager Josef Schätz und Mannschaftskapitän Klaus Ecker, die sich ja als eine Art Tandem hervorragend ergänzen, machen weiter. Klaus Ecker fungiert weiterhin als Spielertrainer, was in der zweiten Bundesliga

ziemlich selten ist, während Abteilungsleiter Walter Busch das Einheits-Team als Coach von der Bank aus betreut. Bis auf Walter Prechtl, der nach sechsjährigem Mitwirken aus familiären und beruflichen Gründen die Volleyballschuhe an den Nagel hängt, haben alle Spieler ihre Verträge unterschrieben und werden zumindest für eine weitere Saison die Landauer Farben vertreten. Zudem werden höchstwahrscheinlich noch drei Neuzugänge zur heimischen Mannschaft dazukommen: unter Dach und Fach ist schon die Verpflichtung des 28-jährigen ungarischen Ex-Nationalspielers Lantos Gyozó. Die Wechsel der beiden anderen Spieler, von denen der eine zugleich als Co-Trainer und zweiter Steller, der andere auf Position III spielen wird, sind auch schon fast perfekt, so daß das Einheits-Team zum ersten Mal mit einem optimal besetzten Kader ins Rennen gehen kann.

Die Zuschauersituation hält Manager Josef Schätz für nicht ganz befriedigend: Man kann keine Steigerung gegenüber der Regionalliga feststellen. Es gibt einen festen Zuschauerstamm, der wirklich am Volleyball interessiert ist, der Rest kommt teilweise aus ganz Niederbayern, was wiederum erfreulich ist. Ein Schnitt von 233 Leuten pro Spiel ist jedoch angesichts der Spielklasse etwas zu wenig.

Spielertrainer Klaus Ecker ging bei seinem Rückblick mehr auf die spielerischen Momente ein:

Matyssek (M): Welchen Eindruck hatten Sie von den Neuzugängen?

Ecker (E): Allgemein kann man sagen, daß sich die Spieler super angepaßt haben, obwohl sie bis auf Andreas Mühlbauer, der schon über einige Routine verfügt, noch nie in einer höheren Klasse spielten. Besonders in der zweiten Hälfte der Saison haben mich die beiden jungen Spieler Clemens Bauer und Uli Schürzinger sehr positiv überrascht.

M: Was war in der Mittelphase der Saison los?

E: Es ist klar, daß man als Aufsteiger auch mal klare Niederlagen hinnehmen muß. Dadurch, daß wir einige Spieler etwas verschaukelt haben, setzten wir uns vielleicht zu sehr

unter Druck und mußten bei knappen Spielen, besonders wenn wir in Führung lagen, ziemlich zittern. Auch der plötzliche Weggang von Hans Voggner mitten in der Saison hat die Nerven der Mannschaft beansprucht, weshalb ich mir wünsche, daß so etwas nicht mehr passiert.

M: Welchen Eindruck haben Sie von Lantos Gyozó?

E: Mir ist vor allem aufgefallen, daß er aufgrund seiner Erfahrung das Auge für die Situation hat und weiß, was jeweils am besten ist.

M: Welcher Unterschied besteht zwischen der Regionalliga und der Bundesliga?

E: In der Bundesliga ist jede Mannschaft sehr ausgeglichen besetzt, es gibt keine Schwachpunkte mehr. Die Spieler sind technisch fast gleich gut und im Vergleich zur Regionalliga auch größer.

M: Wie ist die Stimmung im Team?

E: Obwohl vielleicht mehr drin gewesen wäre, sind wir alle hochzufrieden, vor allem weil der Kampf um den Klassenerhalt doch etwas länger gedauert hat.

M: Wie schaut es jetzt mit den Trainingsbedingungen aus?

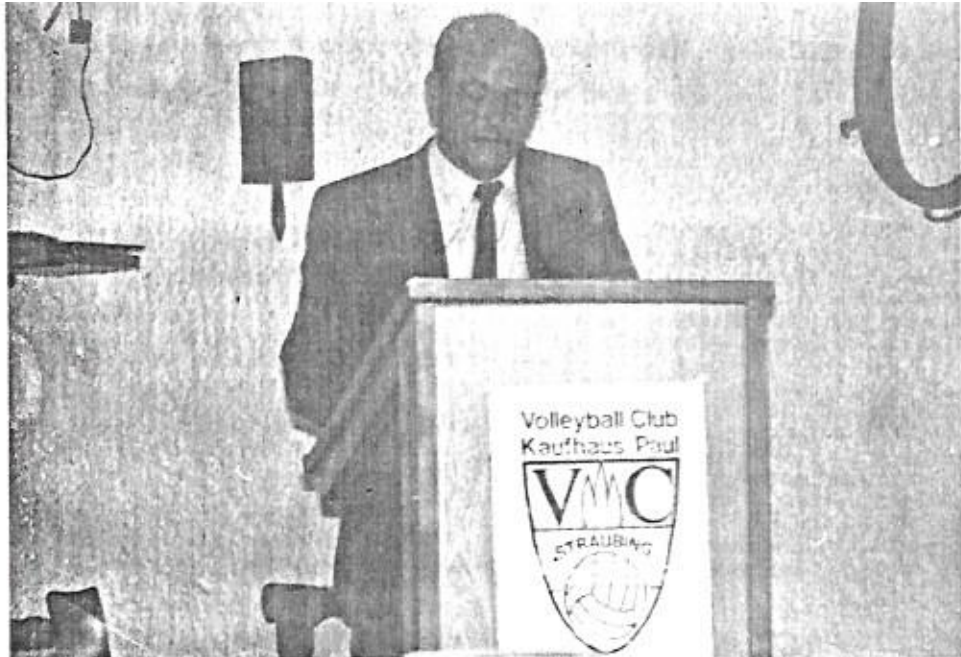
E: Zur Zeit trainieren wir montags, dienstags und freitags, teilweise nur in einer Halle. Optimal wäre natürlich das Training in drei Hallen am Montag, Mittwoch und Freitag.

M: Was sagen Sie zu den Zuschauerzahlen?

E: Grundsätzlich bin ich schon etwas enttäuscht, daß manchmal nicht einmal 200 Leute in der Halle waren, schließlich sind wir ja immerhin in der Bundesliga. Sogar in der ersten Regionalligasaison waren mehr Zuschauer da als jetzt, aber vielleicht wird es ja besser.

M: Wann beginnt die Vorbereitung auf die neue Saison?

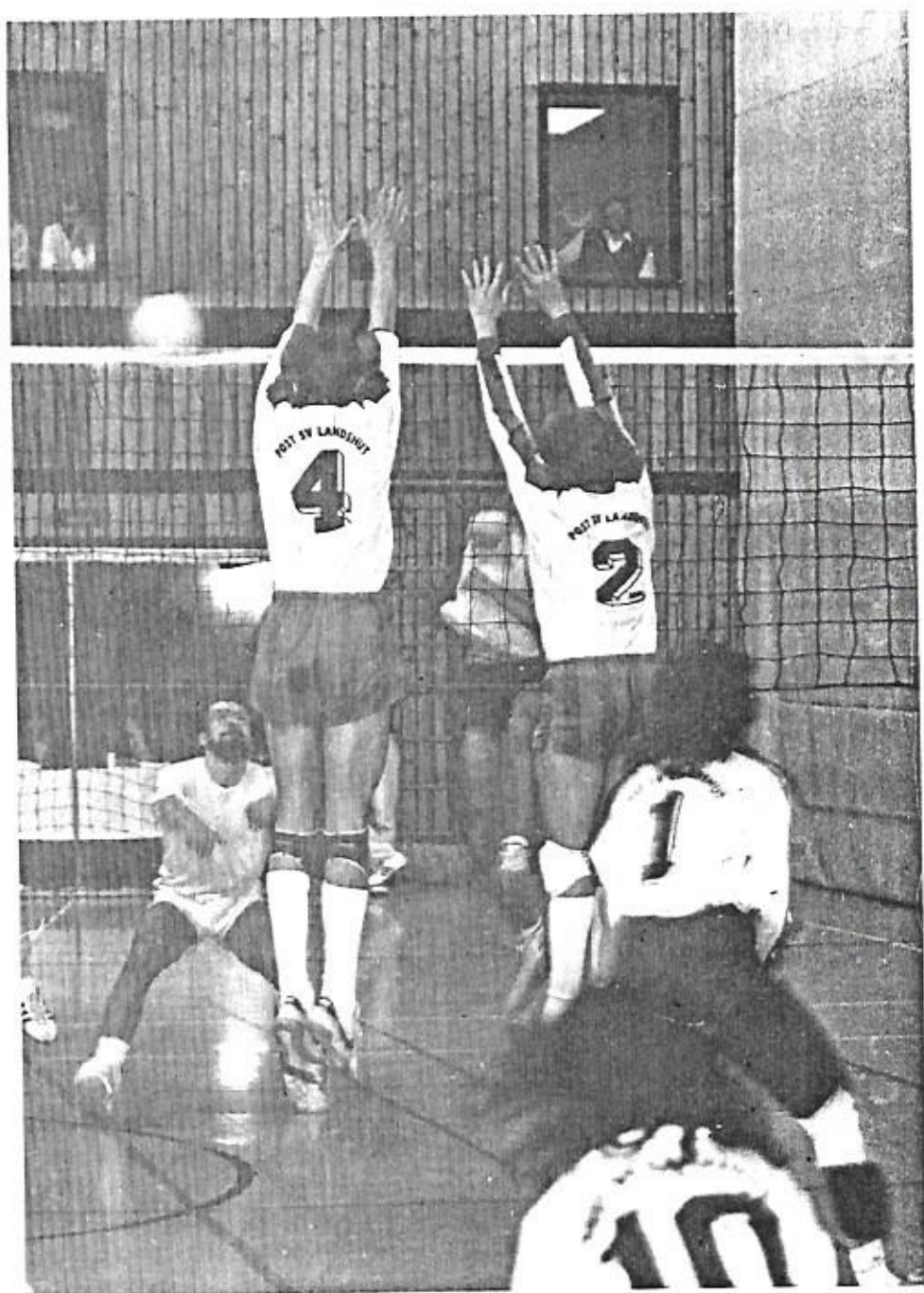
E: Voraussichtlich werden wir am 9. Mai wieder mit dem Training anfangen, um uns die entsprechende Form zu holen.



Abteilungsleiter des VC Straubing, Csaba Galambos, bei seiner Festrede zum Aufstieg der Damenmannschaft in die 2. Bundesliga Süd. Foto: Senft



Wurden mit Geschenken bei der Meisterschaftsfeier belohnt, Hier Mannschaftsführerin Michaela Huber.



Gute Blockarbeit und rasante Angriffszüge konnten die zahlreichen Zuschauer bei der Landshuter Stadtmeisterschaft beobachten. Foto: Senft



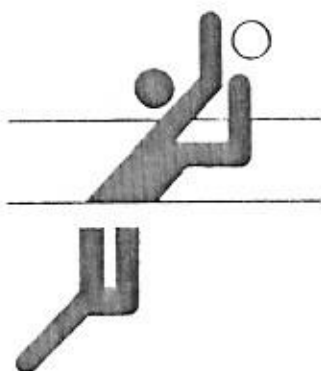
Volleyball
FÖRDERKREIS

Haben die Zügel in Dingolfing fest in der Hand: Abteilungsleiter des TV, Anton Kiebler, bei seiner Rede bei der Meisterschaftsfeier und ...



... sein Bruder Stefan Kiebler, Vorsitzender des Volleyball Förderkreises in Dingolfing.

Beide Fotos: Senft



INTERNATIONALES

DINGOLFINGER

VOLLEYBALL

FREILUFT - TURNIER 1988

für Damen- und Herrenmannschaften

Samstag/Sonntag, 16./17. Juli 1988

Dingolfing - Isar-Wald-Stadion

- Auf 12 Spielfelder mit 48 Mannschaften in zwei Klassen
- Günstige Preise und tolle Verpflegung
- Sonderservice : Verbilligte Eintrittskarten zum Dingolfinger Wellenbad "Caprina"
- Übernachtungsmöglichkeiten in Zelten und Turnhallen
- Meldeschluß : Sonntag, 3. Juli 1988
- Meldegebühr : 50 DM (bei Antreten 20 DM zurück)
- Meldeadresse : TV Dingolfing, Abt. Volleyball,
Anton Kiebler, Pappelweg 2,
8312 Dingolfing, 08731-60783

Ausschreibung einfach anfordern bei oben genannter Adresse

Veranstalter : TV Dingolfing, Abteilung Volleyball
Volleyball-Förderkreis Dingolfing

Die Dingolfinger Volleyballerinnen und Volleyballer freuen sich auf Euren Besuch am 16./17. Juli in Dingolfing



In Vertretung des BVV überreichte Vizepräsident Kurt Gebert die Meisternadeln an die Spielerinnen. Hier an Nina Schwarz. Foto: Senft



Verteilte bei der Meister- und Pokalmeisterfeier Geschenke an die Spielerinnen: Abteilungsleiter Walter Liebl. Foto: Senft

Damen des TSV Deggendorf in der Regionalliga Süd

Die Herren bleiben in der Bayernliga * Frauen-
und Herrenteam wechseln zum VC Straubing *
Petra Hanel gibt Bayern Lohhof den Laufpaß

Wie wohl auch bei den meisten anderen Vereinen waren die Wochen zwischen Saisonende und 30. April von besonderer Unruhe geprägt, weil J in dieser Zeit bereits die Weichen für den Beginn der noch in weiter Ferne liegenden neuen Saison gestellt werden müssen.

Sowohl bei der Damenmannschaft - nach dem Aufstieg in die Regionalliga - wie auch bei der 1. Herrenmannschaft - nach dem überraschend vermiedenen Abstieg aus der Bayernliga - tat sich beim TSV Deggendorf einiges.

Die Probleme waren und sind dabei für beide Mannschaften dieselben: zu geringer Spielerkader, Traineramt. Mit elf Spielerinnen war man in der Damenbayernliga noch gut besetzt. Davon bleiben als für die nächste Saison sicher nur noch sechs übrig, wovon möglicherweise auch noch Petra Simperl nach ihrer schweren Knieoperation (Kreuzbandriß) abzuziehen ist: Andrea Bornhofen, Katrin Hoericke, Claudia Kiamerth, Beate Mühbauer, Petra Liebelt und eben Petra Simperl. Was ist mit den restlichen fünf?

Daß die Jugendnationalspielerin Petra Hanel bei dem ausgesprochenen Gerangel um ihre Person - selbst der Nationaltrainer war in Deggendorf - für den TSV nicht mehr zu halten war, mußte man sehr bald einsehen. Das Rennen scheint aber nun wohl gelaufen zu sein, und man ist froh, sie bei der Mannschaft in Straubing zu wissen, anstatt bei den Lohhofern.

Auch Nina Schwarz, die 'Mutter' der Mannschaft, wird voraussichtlich nach Straubing wechseln.

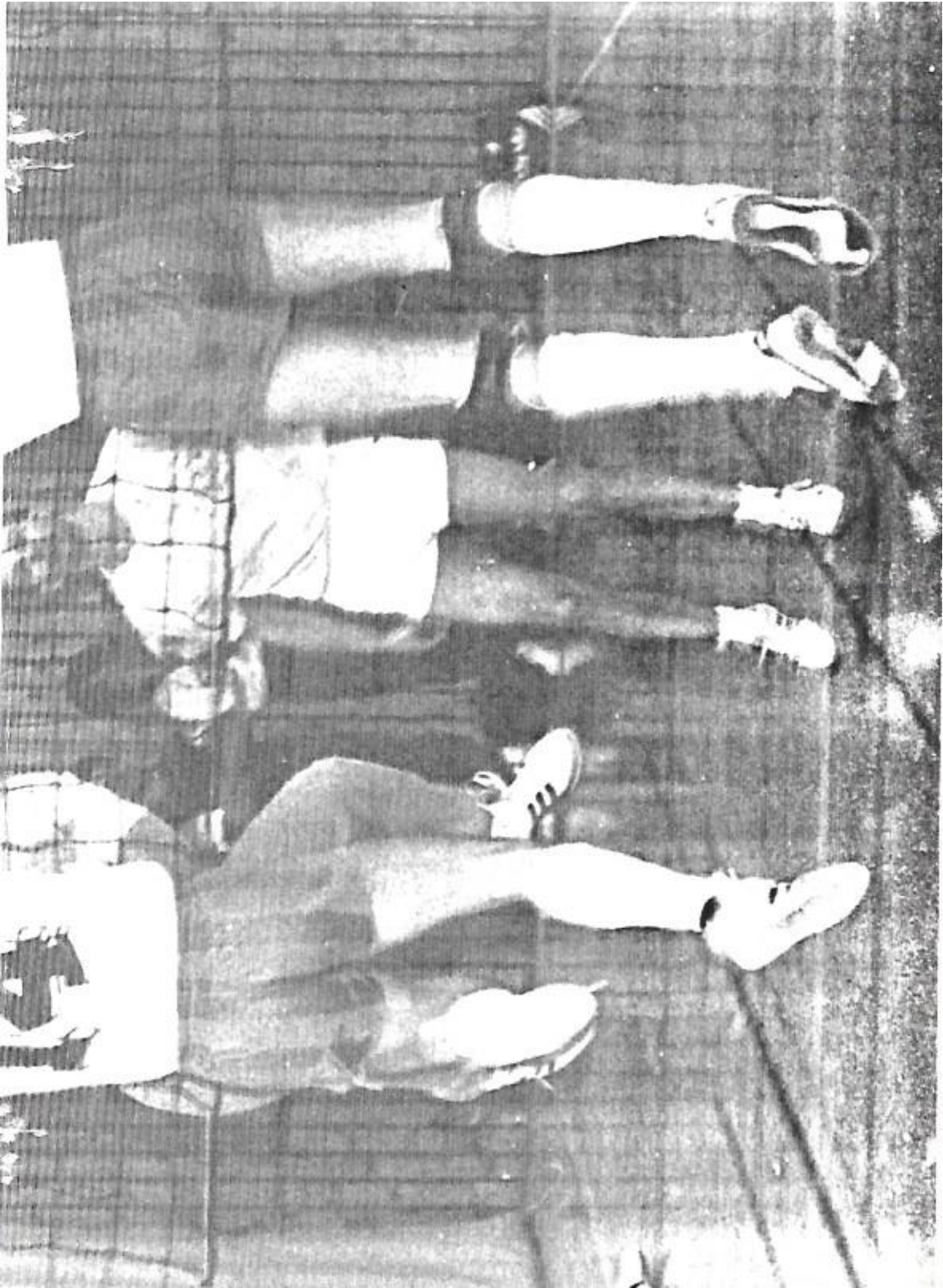
Sabine Ditmar und Gudrun Jobst werden aus beruflichen Gründen wohl nicht mehr zur Verfügung stehen und die noch junge Uschi Hutterer will nicht nur hart trainieren, sondern auch spielen, wozu sie in der zu gründeten 2. Damenmannschaft eher die Möglichkeit hat.

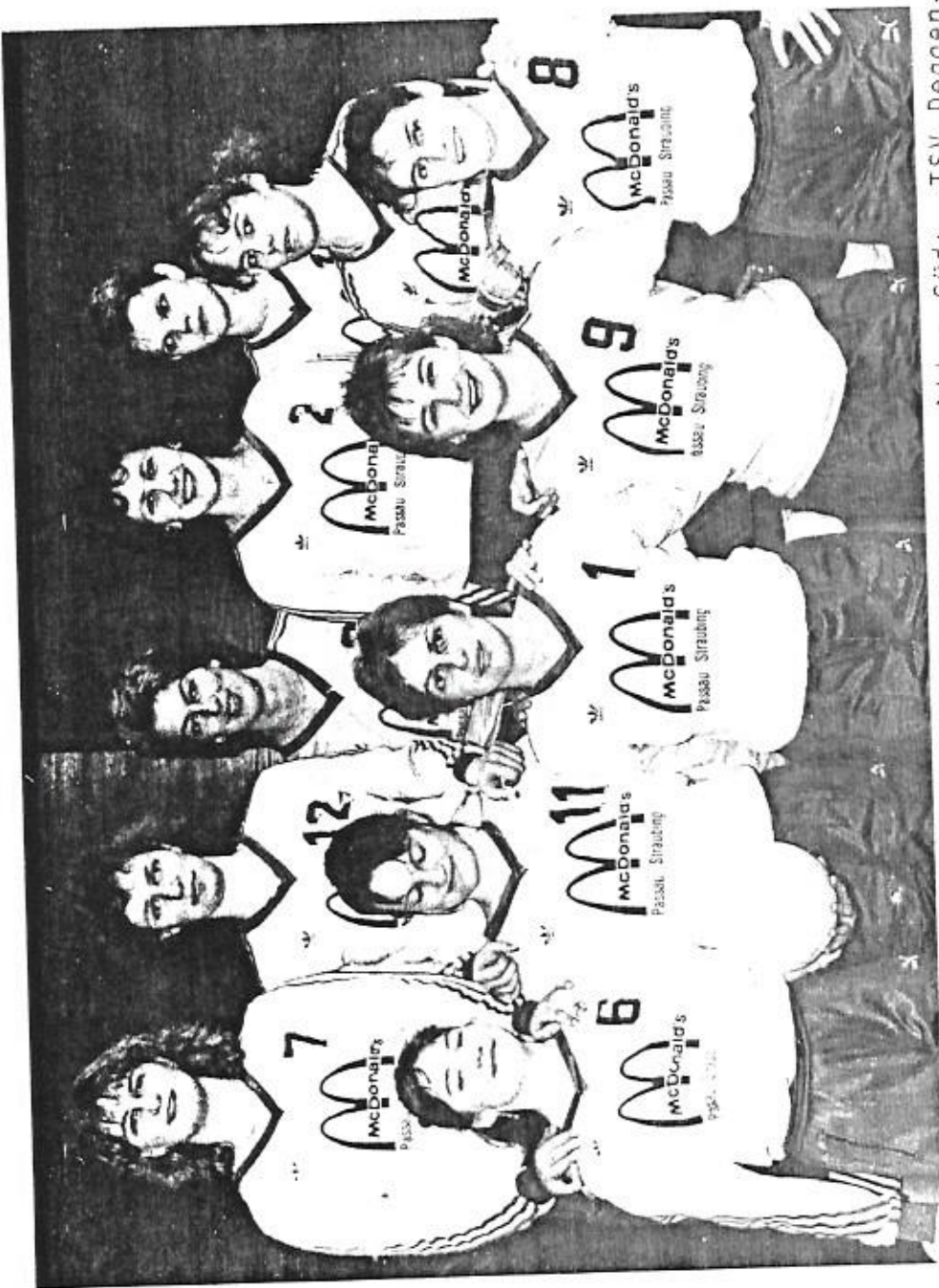
Doch es gibt auch positive Aspekte: Straubing hat versprochen, für die beiden Wechsler Ersatz zu schaffen. Man rechnet mit zwei bis drei regionalligatauglichen Spielerinnen. Interesse gezeigt hat auch die talentierte Sandra Weber aus Viechtach. Sie ist bereits beruflich in Deggendorf tätig. Freilich ist der Weg von der Bezirksliga in die Regionalliga schwer. Nach der bisherigen Entwicklung scheint es also klar, daß die neue Mannschaft nicht mehr identisch mit der bisherigen sein wird; dennoch kann man guter Hoffnung sein, auch in der Regionalliga zu bestehen, wenn das noch völlig offene Trainerproblem befriedigend gelöst werden kann. Die "alten Herren" vom TSV Deggendorf werden sich darüber Gedanken machen.

Ganz anders sieht die Zukunftsperspektive jedoch für die Männermannschaft aus: Bereits vor der letzten Saison zeigten sich bedingt durch Beruf und Krankheit Auflösungserscheinungen. Hinzu kommt, daß der benachbarte TV Landau sich für seine Zweitbundesligamannschaft die 'besten Brocken' wegschnappt. Nach Andreas Mühbauer im letzten Jahr soll jetzt auch Armin Steger wechseln. Damit kann der TSV Deggendorf eine auch nur halbwegs schlagkräftige Truppe für die Bayernliga nicht mehr auf die Beine stellen.

Verteidigten den Titel des
Landshuter Stadtmeisters er-
folgreich durch einen 3:1 Sieg
über die Hofberg Tigers: die
Jumpers aus Ergolding.
Der gastgebende Verein, der
Post SV Landshut, unterlag im
Spiel um Platz 3 der TG Lands-
hut freizeit. Foto: Senft







Bayerligameister und Aufsteiger in die Regionalliga Süd: TSV Deggen-dorf.
Foto: Seibold

Auch hier hat man sich mit dem VC Straubing zusammengetan: in einer Art Spielgemeinschaft unter Straubinger Namen und mit einem qualifizierten Trainer will man versuchen den Anforderungen der Bayernliga zu genügen.

Die Zusammenarbeit mit dem VC Straubing wird vervollständigt durch die Abmachung, jeweils einen Trainings-

abend in Deggendorf und einen in Straubing abzuhalten (Männer und Frauen).

So etwa sehen die Planungen der beiden Chefunterhändler Richi Schwarz und Wolfgang Schellinger aus. Bei Letzterem möchte sich der TSV Deggendorf an dieser Stelle für die in der letzten Saison geleistete Trainerarbeit bedanken.

Walter Liebl

Name	Größe	Beruf	Alter	Pos.	seit wann in Deggendorf:
Sabine Dittmar	1.75	KG-Schülerin	22	NA	seit 1 Jahr (vorher Straubing)
Beate Mühlbauer	1.70	KG-Schülerin	21	NA	seit 5 Jahren
Mina Schwarz	1.80	Krankengymnastin	25	HA	seit 4 Jahren (vorher Vilsbiburg, Neuaubing)
Claudia Klammerth	1.80	Verwaltungsinspektorin anw.	20	NA	seit 3 Jahren
Katrin Hoericke	1.58	Abiturientin	20	Steller	seit 7 Jahren
Andrea Bornhofen	1.81	Studentin	22	NA	seit 2 Jahren
Petra Liebelt	1.69	Schülerin	16	Steller	seit 2 Jahren
Petra Hanel	1.78	Schülerin	17	Allround	seit 4 Jahren
Petra Simperi	1.78	Studentin	20	HA	seit 5 Jahren
Uschi Huttlerer	1.65	Schülerin	18	Steller	seit 1 Jahr
Gudrun Jobst	1.70	Referendarin	27	NA	seit 12 Jahren

Drei – Länder – Turnier in Zwettl (Niederösterreich)

Am 14. und 15.05.1988 fuhr die Bayernauswahl der weiblichen Jugend nach Zwettl in Niederösterreich. Dort traf man auf die österreichische Nationalmannschaft und einer Auswahl Sloweniens. Unter Trainer Wolfgang Schellinger und Co-Trainer Rupert Hafner wurden folgende Ergebnisse erzielt:

14.05.1988:

Bayern - Slowenien 3:2 (15:4 - 15:17 - 15:17 - 15:5 - 17:15)

Österreich - Bayern 3:0 (15:13 - 18:16 - 15:5)

Slowenien - Österreich 2:3 (15:11 - 15:10 - 5:15 - 11:15 - 2:15)

15.05.1988:

Bayern - Österreich 3:1 (8:15 - 15:4 - 15:8 - 15:7)

Slowenien - Bayern 0:3 (9:15 - 6:15 - 7:15)

Österreich - Slowenien 3:1 (15:9 - 15:13 - 11:15 - 15:12)

Der Endstand:

1. Österreich 4 10:6 6:2

2. Bayern 4 9:6 6:2

3. Slowenien 4 5:12 0:8

DJK Leiblfing seit 2 Jahren ohne Niederlage bei Punktspielen

Ungeschlagen von der Bezirksklasse bis in die Landesklasse aufgestiegen – Trainer Max Frank gibt sich bescheiden: "Klassenerhalt ist das Ziel für die kommende Spielsaison"

Nachdem in der Saison 86/87 der Aufstieg von der Bezirksklasse in die Bezirksliga gelang, erreichte die Damenmannschaft der DJK Leiblfing in der Saison 87/88 erneut die Meisterschaft, womit der Durchmarsch von der Bezirksklasse in die Landesklasse Süd/Ost feststand. Leiblfings Volleyballerinnen sind seit zwei Spielzeiten in Punktspielen ungeschlagen, da auch diese Saison mit einem Satzverhältnis von 48:6 und einem Punktekonto von 32:0 abgeschlossen wurde. Die Mannschaft war in der Saison 87/88 das erfolgreichste Damenteam auf Bezirksebene, was durch Bezirksligameisterschaft und Bezirkspokalsieg unterstrichen wurde. In der kommenden Saison werden drei Damenmannschaften aus Leiblfing an den Start gehen. Damen I in der Landesklasse Süd/Ost, deren Hauptziel es sein wird, den Klassenerhalt zu sichern; Damen II in der Kreisliga, eine Mischung aus älteren, erfahrenen Spielerinnen sowie einigen Nach-

wuchstalenten und das neue Kind der Abteilung, die C-Jugend, die seit Ende des letzten Jahres mit Begeisterung trainiert. Max Frank

Das Foto zeigt die 1. Damenmannschaft der DJK Leiblfing. Obere Reihe (v.l.n.r.): Martina Schwankl (21 Jahre, Stellerin, Krankengymnastikschülerin), Beatrix Heilmeyer (21 Jahre, Angreiferin, Lehramtsstudentin), Ilona Seidl (17 Jahre, Spielführerin, Angreiferin, Schülerin), Max Frank (24 Jahre, Trainer, Student der Volkswirtschaft), Angelika Kohlhäufel (18 Jahre, Angreiferin, Schülerin), Claudia Kohlhäufel (20 Jahre, Stellerin, Lehramtsstudentin), Regina Kohlhäufel (19 Jahre, Angreiferin, Schülerin). Untere Reihe (v.l.n.r.): Sabine Obermeier (20 Jahre, Angreiferin, Mathematikstudentin), Isabella Wellner, (20 Jahre, Stellerin, EDV-Kauffrau), Bettina Liegl (17 Jahre, Stellerin, Studentin) und Martina Laumer (21 Jahre, Angreiferin, EDV-Kauffrau).

Landesentscheid der E-Jugend männlich

am 07.05.1988 in Regenstauf

Die Endspielergebnisse:

Um Platz 7:
ASV Veitsbronn II - ASV Veitsbronn I 2:1

Um Platz 5:
DJK Regenstauf - TV Amberg II 2:0

Um Platz 3:
ASV Dachau - VfL Nürnberg 2:0

Finale:
TV Amberg I - TuS Hirschau 2:0

Die beiden Finalisten haben sich für die Deutsche Meisterschaft (regionale Meisterschaften finden hier nicht statt) qualifiziert.

Landesentscheid E-Jugend weiblich
am 06.05.1988 in Schwaig

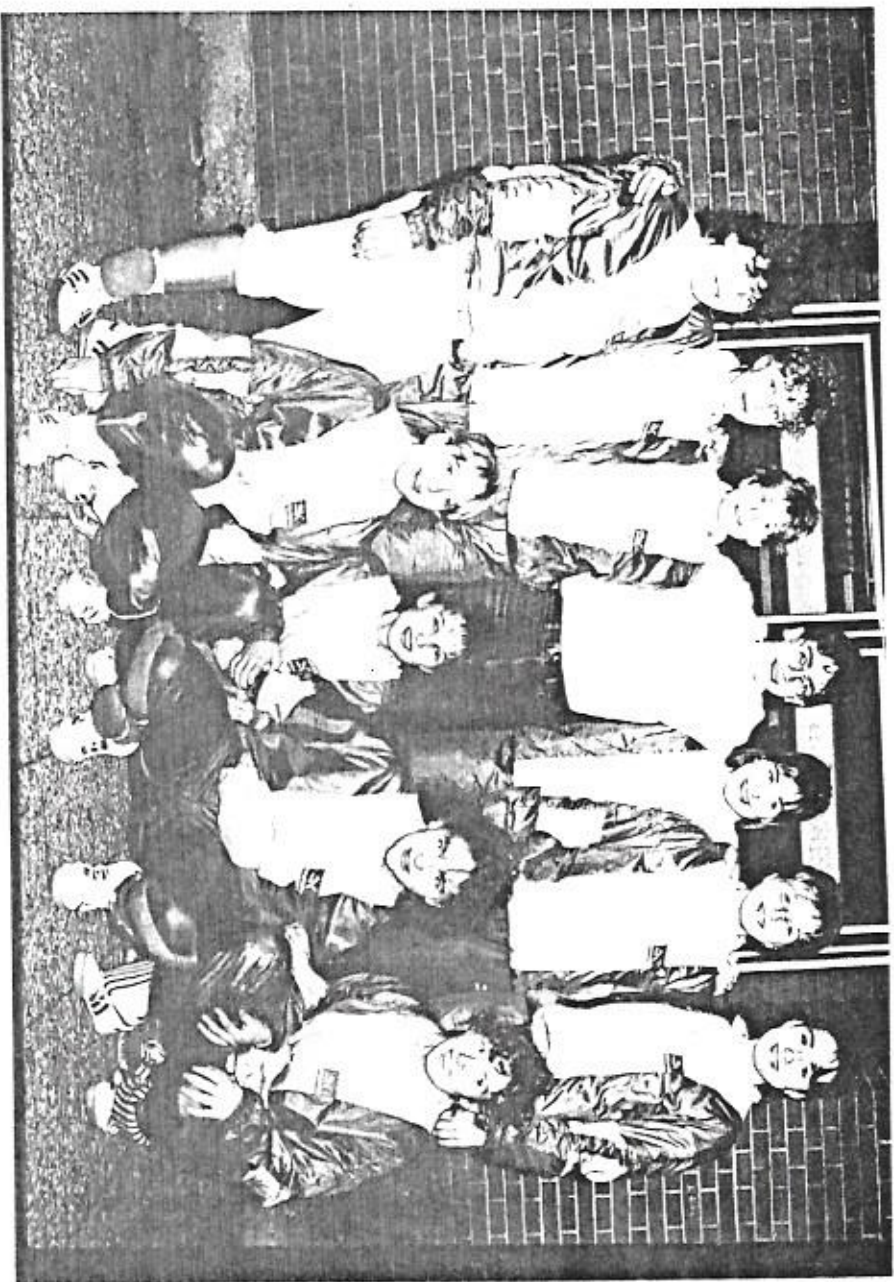
Da der TuS Hirschau absagte, kam es lediglich nur zu einer Begegnung.

SV Hahnbach - SV Schwaig 2:0

Der SV Hahnbach hat sich für die Deutsche Meisterschaft (regionale Meisterschaften finden hier nicht statt) qualifiziert.

Bei der Regionalmeisterschaft Süd der Junioren qualifizierten sich TV Neckarhausen (Meister) und JDZ Feuerbach (Vizemeister) für die Deutsche Meisterschaft.

Bei der Regionalmeisterschaft Süd der Juniorinnen qualifizierten sich für die Deutsche Meisterschaft JDZ Feuerbach als Meister und TV Bretten als Vizemeister.



Meister der Bezirksliga Frauen und Aufsteiger in die Landesklasse
Süd/Ost: DJK Leibfing mit Trainer Max Frank. Foto: Botzler

TSV Niederviehbach Meister der Bezirksliga und Aufsteiger in die Landesklasse Süd/Ost

Mit nur einer Niederlage aufgestiegen – Ziel in der kommenden Landesklassensaison: Platz in der vorderen Tabellenhälfte –
Abteilungsleiter Christian Huber klagt über dünne Spielerdecke

Nachdem wir uns intensiv auf die Punkterunde vorbereitet hatten und durch die Rückkehr von Andreas Tafelmeier, er spielte in den vergangenen Jahren beim TB Weiden, noch zusätzlich Verstärkung erhielten, war die Meisterschaft von Anfang an das Saisonziel.

Die entschlossene Absicht heuer den ersten Tabellenplatz zu erringen zeigte sich dann auch nach den ersten zehn Spielen, die alle mit 3:0 gewonnen werden konnten.

Gegen Mitte der Saison schlichen sich Nachlässig- und Leichtsinngigkeiten in die Mannschaft ein. Dies führte schließlich gegen den ISV Waldkirchen auch zur einzigen Niederlage. Aufgrund des großen

Punktevorsprunges war die Tabellenführung jedoch nie ernsthaft gefährdet.

Für die kommende Saison 88/89 in der Landesklasse Süd/Ost ist das Ziel ein Platz in der ersten Tabellenhälfte, wobei wir wegen der relativ dünnen Spielerdecke noch auf ein paar Neuzugänge hoffen.

Christian Huber

Mannschaftsaufstellung zum Bild:
stehend (v.l.n.r.): Paul Scherzberger, Klaus Brauner, Christian Huber (Spielertrainer und Abteilungsleiter), Franz Gahr, Anton Heider.
Knieend (v.l.n.r.): Andreas Tafelmeier, Günther Brauner, Harald Schwimmer, Hans Ehm.

Endspiel um die Deutsche Meisterschaft:

10.04.1988:
Hamburger SV – TSV Bayer 04 Leverkusen 3:0

Hamburger SV ist Deutscher Meister 1988 der Männer.

Play-Off-Runde der Frauen

02.04.1988:
Bayern Lohhof – 1. VC Schwerte 3:0
SV Türk Gücü München – J02 Feuerbach 1:3

04.04.1988:
J02 Feuerbach – 1. VC Schwerte 3:0
SV Türk Gücü München – Bayern Lohhof 1:3

08.04.1988:
Bayern Lohhof – J02 Feuerbach 2:5
1. VC Schwerte – SV Türk Gücü München 0:3

10.04.1988:
1. VC Schwerte – Bayern Lohhof 0:3
J02 Feuerbach – SV Türk Gücü München 3:2

13.04.1988:
1. VC Schwerte – J02 Feuerbach 0:3
Bayern Lohhof – SV Türk Gücü München 3:0

16.04.1988:

J02 Feuerbach – Bayern Lohhof 0:3
SV Türk Gücü München – 1. VC Schwerte 1:3

Die Endtabelle: (Play-Off-Runde)

1. Bayern Lohhof	24	69:15	27:3
2. J02 Feuerbach	24	68:17	27:5
3. SV Türk München	24	48:40	13:17
4. 1. VC Schwerte	24	38:48	12:18

Play-Off-Runde Männer (Hinspiele)

26.05.1988:
TSV Bayer 04 Leverkusen – TSV 1860 München 3:1
27.05.1988:
Hamburger SV – Fortuna Bonn 3:2

Rückspiele:

04.05.1988:
TSV 1860 München – TSV Bayer 04 Leverkusen 3:1
Fortuna Bonn – Hamburger SV 2:3

Entscheidungsspiel:

TSV Bayer 04 Leverkusen – TSV 1860 München 3:0

Spiel um Platz 3:

09.04.1988:
TSV 1860 München – Fortuna Bonn 3:0



Meister der Bezirksliga Männer: TSV Niederviehbach.

Foto: privat



Der 1. Bürgermeister der Stadt Plattling, Josef Kiefl, hieß die Volleyballverteter aus Niederbayern beim Bezirkstag herzlich willkommen. Foto: Senft



Überbrachte die Grüße des BLSV: Kreisvorsitzender Dieter Wittmann. Foto: Senft

Protokoll

über den Kreis- und Bezirkstag 1988

Ort: Plattling, Gaststätte Bischofshof
Zeit: 23.04.88 14.30 - 16.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
3. Tätigkeitsberichte der Bezirksratsmitglieder
4. Aussprache zu den Berichten
5. Ehrungen
6. Wahl der Kreisfunktionäre
7. Wahl der Delegierten zum Verbandstag
8. Auf- und Abstieg 1989
9. Anträge, Verschiedenes

TOP 1:

Bezirksvorsitzender Wolfgang Knettel begrüßte die Anwesenden, besonders den BVV-Vizepräsidenten Kurt Gebert, den BLSV-Kreisvorsitzenden Dieter Wittmann, den früheren Bezirksvorsitzenden Fred Horn sowie den etwas später eintreffenden 1. Bürgermeister der Stadt Plattling, Josef Kiefl. Die Grüße wurden von den Verbandsvertretern und dem 1. Bürgermeister erwidert.

TOP 2:

Die Teilnehmer wurden gebeten, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen. Gleichzeitig erläuterte Knettel Einzelheiten bezüglich der Stimmberechtigung bei den anstehenden Wahlen.

TOP 3 und 4:

Knettel schlug vor, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 zusammenzulegen, damit eventuelle Fragen unmittelbar und im Zusammenhang geklärt werden können.

3.1 Bezirksvorsitzender und Bezirksspielwart Wolfgang Knettel gab einen Überblick über die sportliche Situation im Bezirk Niederbayern. Dabei bietet sich vor allem bei den Frauen ein überaus erfreuliches Bild. Denn durch den Aufstieg von VC Straubing, TSV Deggendorf, TG Landshtut und TV Dingolfing II sind in der Saison 88/89 in allen Spielklassen niederbayerische Mannschaften vertreten. Aber auch bei den Männern sind infolge des Aufstiegs des VC Passau künftig nur noch die 1. Bundesliga und die Regionalliga ohne niederbayerische Beteiligung.

Im Jugendbereich waren heuer nur der VSV Vilsbiburg (Bayerischer Meister bei den Juniorinnen) und der TSV Deggendorf (3. Bayerischer Meister JBw) erfolgreich.

Als positiven Faktor beim Spielbetrieb auf Bezirksebene vermerkte Knettel, daß in diesem Spieljahr keine Mannschaften während der Saison abgemeldet wurden, auffallend dagegen waren 5 Feldverweise in der Bezirksliga Männer. Der Jugendspielbetrieb war so spärlich wie schon lange nicht mehr, hier müssen die Vereine den Hebel ansetzen, damit spätere Auswirkungen vermieden werden. Um diesem Trend entgegenzuwirken, plant der Bezirk Trainer-Wochenend-Lehrgänge, finanzielle Zuschüsse im C- und D-Bereich sowie eine Öffnung des Spielbetriebs beim Mini-Volleyball.

Wolfgang Schellinger beklagte die Einführung der neuen Südbayerligen der Jugend A, welche es seinem Verein nicht mehr ermöglichten, an den überbezirklichen Meisterschaften dieser Altersstufe teilzunehmen, da die meisten Spielerinnen in der Frauenmannschaft des VC Straubing zum Einsatz kamen und eine Doppelbelastung nicht zu verantworten sei.

Abschließend bedankte sich Knettel bei allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Saison und begrüßte vor allem die Tatsache, daß endlich wieder alle Ämter im Bezirk besetzt seien und sich momentan die qualvolle Funktionärsuche nur auf überbezirkliche, neutrale Staffelleiter beschränke.

3.2 Bezirksschiedsrichterweart Tello Papaevangelou bedauerte, daß aus verschiedenen persönlichen Gründen das Schiedsrichterwesen in dieser Saison Mangel aufwies, hofft jedoch auf künftige Abhilfe. Anschließend berichtete er über vergangene und geplante Lehrgänge. Problematisch war bisweilen der Einsatz neutraler Schiedsrichter bei Meisterschaften, weshalb man die Bildung einer Art Kader mit C-Schiedsrichtern ins Auge fasse, auf die man stets zurückgreifen könne.

3.3 Bezirkskassenwart Roland Senft gab einen kleinen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des Bezirks. Die Buchung und auch die Überprüfung erfolgt über EDV durch den Schatzmeister, weshalb auch eine bezirksinterne Kassenprüfung nicht erforderlich sei. Weiter gab Senft bekannt, daß er infolge der großen Belastung durch seine Presstätigkeit das Amt zur Verfügung stellen müsse.

3.4 Bezirkspressewart Roland Senft zeigte sich zufrieden mit der Ergebnisdurchsage von Seiten der Vereine. Sehr zu wünschen übrig läßt allerdings die Bereitschaft zu Berichten für die nv2, wobei er als positive Ausnahme den TV Landau (Matyssek) nannte.

3.5 Bezirkssportwart Michael Selmeier berichtete kurz vom diesjährigen Bayernpokal, wo das Abschneiden der niederbayerischen Auswahlmannschaften nicht gerade berauschend war. Er bedankte sich für die gute Arbeit der Auswahltrainer, welche die fehlenden Voraussetzungen bei den Spielerinnen und Spielern nicht mehr wettmachen konnten. Abschließend verwies er auf den anstehenden D-Pokal und bat um Mithilfe bei der Suche nach geeigneten Spielern dieser Altersstufe.

3.6 Bezirkslehrwart Wolfgang Schellinger gab einen Überblick über den Bestand an geprüften Übungsleitern in Niederbayern und betonte, daß wir mit diesen Zahlen ebenfalls zu den Schlußlichtern in Bayern gehörten. Obwohl inzwischen genügend ehemalige qualifizierte Spieler existierten, verbesserte sich die Trainersituation kaum. Da viele die zeit- und kostenintensive Ausbildung scheuen, möchte man auf Bezirksebene durch Wochenendlehrgänge den Einstieg in die Trainer-tätigkeit erleichtern. Ferner erwähnte Schellinger Maßnahmen zur Lehrerfortbildung, von denen er sich für die Zukunft ebenfalls positive Auswirkungen erhofft.

3.7 Bezirksschulsportbeauftragter Hugo Unterpaintner berichtete über Lehrermeisterschaften und Schulsportwettkämpfe. Hierbei sei in manchen Regionen eine erschreckend schwache Resonanz festzustellen. Entscheidend sei stets das Engagement der betreffenden Lehrkräfte.

3.8 Der Vorsitzende der Bezirksrechtskammer Walter Feiler zeigte sich erfreut über die Tatsache, daß in diesem Spieljahr in Niederbayern kein Rechtsfall eingetreten sei. Arbeitslos war er jedoch auch nicht, da ihm genügend außerbezirkliche Fälle übertragen wurden.



Der Vizepräsident des BVV. Kurt Gebert, bei seiner Ansprache beim niederbayerischen Bezirkstag in Plattling. Beide Fotos: Senft



Gerd Kostka (neuer Kreisvorsitzender Süd/West) erhielt in Vertetung für den VSV Vilsbiburg (für die Leistung der Juniorinnen) von Bezirksvorsitzenden Hilfgang Knottel den Ehrenteller des Bezirks.

TOP 5:

Bezirksvorsitzender konnte folgenden verdienten Funktionären Urkunden und kleine Erinnerungsgeschenke überreichen: Siegfried Strickert für zehnjährige Mitarbeit als Jugendwart und Staffelleiter sowie Lothar Leyerseder, Rupert Hirz und Reiner Samböck für mindestens fünfjährige Staffelleitertätigkeit. Ferner erhielten die Meistermannschaften des VC Straubing, TSV Deggendorf und VSV Vilsbiburg (Juniorinnen) je einen Ehrenteller. Anschließend überreichte der BLSV-Kreisvorsitzende Wittmann Knettel die Ehrennadel des BLSV in Silber.

TOP 6:

Die folgenden Wahlen wurden per Akklamation vorgenommen und einstimmig bei jeweils einer Enthaltung angenommen:

Bezirkskassenwart:	Stefan Kiebler, Dingolfing
Kreisvorsitzender NO:	Helmut Fröschl, Plattling
Kreisvorsitzender SW:	Gerd Kostka, Vilsbiburg
Kreisschiedsrichterwart NO:	Gerhard Kramer, Deggendorf
Kreisschiedsrichterwart SW:	Johann Hofbauer, Deggendorf

TOP 7:

Der Vorschlag des Vorstandes wurde einstimmig und im Block angenommen: Delegierte zum Verbandstag sind Tello Papaevangelou, Roland Sentt, Wolfgang Schellinger, Walter Feiler.

TOP 8:

Bezirksspielwart Knettel konnte noch keine verbindlichen Aussagen über Auf- und Abstieg machen, da erst der Abmeldetermin 30. April abgewartet werden muß. Die neue Ligeneinteilung ab Bezirksklasse wird den Vereinen zusammen mit den Mannschaftsmeldebogen zugeschickt.

TOP 9:

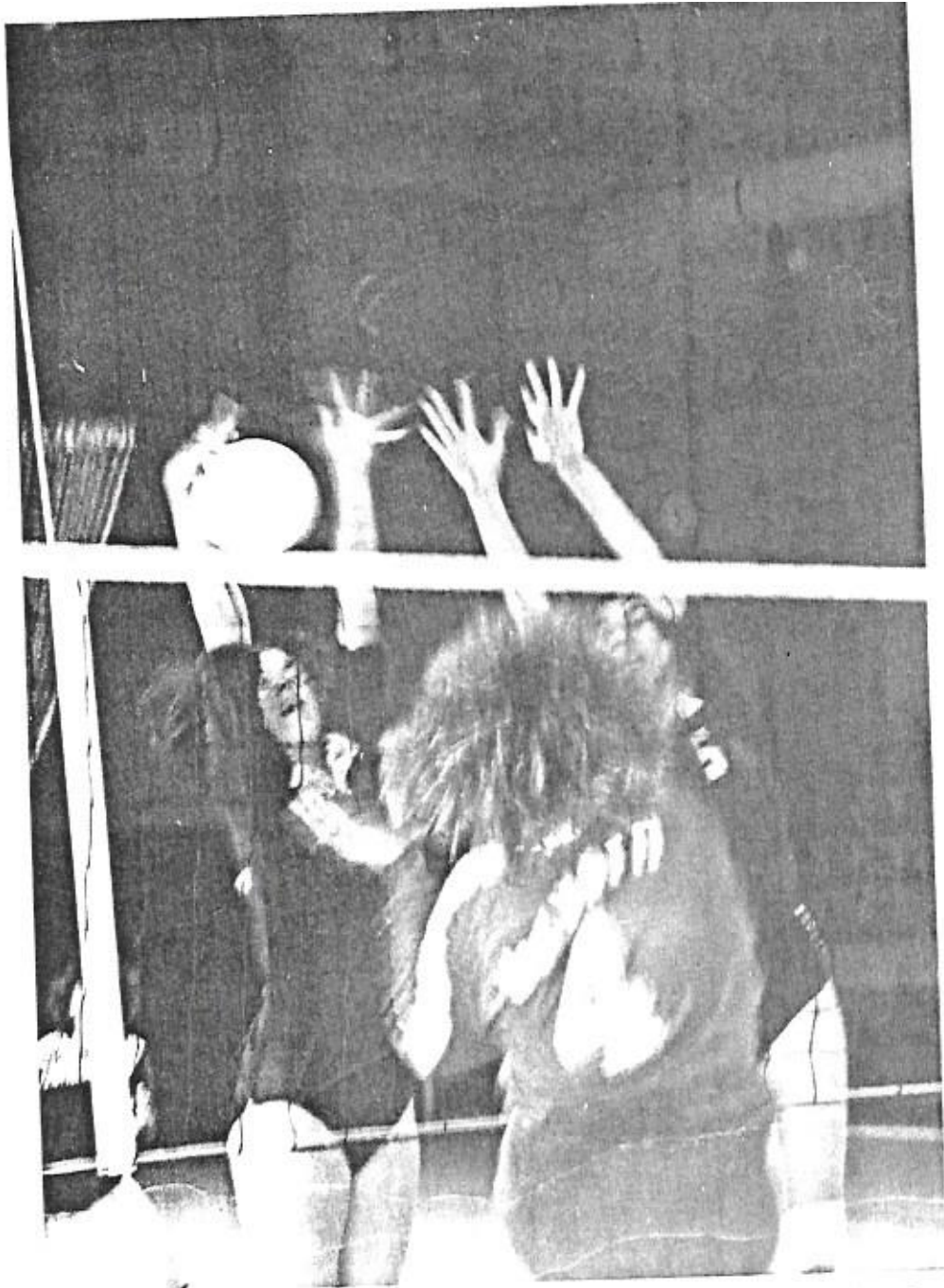
Knettel bat die Versammlung um Zustimmung, daß heuer ausnahmsweise der Meldetermin wegen des vorverlegten Ferienbeginns, wegen des Verbandstages am 2./3. Juli und wegen anderer persönlicher Gründe in Niederbayern auf den 15. Juni vorverlegt wird. Im anderen Fall wäre ihm keine rechtzeitige Planung der neuen Saison bis zum Ferienbeginn möglich. Es wurden keine Einwände vorgebracht.

Grafenau, 24.04.1988

Wolfgang Knettel
Protokollführer



Die geehrten bzw. neugewählten Funktionäre: (v.l.n.r.): Wolfgang Scheillinger, Wolfgang Knettel, Reiner Samböck, Gerhard Kramer, Johann Hofbauer, Stefan Kiebler, Helmut Fröschi, Stegfried Strickert.
Foto: Senft



Gegen die Auswahl Sloweniens hatten die Spielerinnen um Trainer Wolfgang Schellinger und Rupert Hafner mit 3:2 und 3:0 am Ende immer die Nase vorn.

Foto: Senft

Regionalmeisterschaft Süd der A.-Jugend männlich

am 26./27.03.1988 in Konstanz
 Jahrgänge: 1969 und jüngere

Die Ergebnisse:

Gruppe I

VfL Sindelfingen - IV/DJK Hammelburg	2:1
VfL Sindelfingen - USC Konstanz	2:0
VfL Sindelfingen - IV Bühl	2:0
USC Konstanz - IV/DJK Hammelburg	2:1
USC Konstanz - IV Bühl	2:0
IV/DJK Hammelburg - IV Bühl	2:0

Gruppe II

SV Lohhof - VfB Friedrichshafen	2:0
SV Lohhof - VC Offenburg	2:1
SV Lohhof - IV Pforzheim	2:0
VfB Friedrichshafen - VC Offenburg	2:1
VfB Friedrichshafen - IV Pforzheim	2:0
VC Offenburg - IV Pforzheim	2:0

Die Überkreuzspiele (27.03.1988)

SV Lohhof - USC Konstanz	3:0
VfL Sindelfingen - VfB Friedrichshafen	3:1

Spiel um Platz 7:

IV Pforzheim - IV Bühl	5:1
------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

VC Offenburg - IV/DJK Hammelburg	5:1
----------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

USC Konstanz - VfB Friedrichshafen	3:1
------------------------------------	-----

Finale:

VfL Sindelfingen - SV Lohhof	3:1
------------------------------	-----

Der Endstand:

1. VfL Sindelfingen	5. VC Offenburg
2. SV Lohhof	6. IV/DJK Hammelburg
3. USC Konstanz	7. IV Pforzheim
4. VfB Friedrichshafen	8. IV Bühl

VfL Sindelfingen und SV Lohhof haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Regionalmeisterschaft Süd A.-Jugend weiblich

am 26./27.03.1988 in Creglingen
 Jahrgänge: 1969 und jüngere

Die Ergebnisse:

Gruppe I

IV Creglingen - VC Offenburg	2:0
IV Creglingen - FC Puchheim	2:0
IV Creglingen - SV Sinsheim	2:0
SV Sinsheim - FC Puchheim	2:1
SV Sinsheim - VC Offenburg	2:0
FC Puchheim - VC Offenburg	2:1

Gruppe II

USC Konstanz - Ettliger SV	2:1
USC Konstanz - TuS Stuttgart	2:1
USC Konstanz - TB Erlangen	2:1
Ettliger SV - TB Erlangen	2:1
Ettliger SV - TuS Stuttgart	2:0
TB Erlangen - TuS Stuttgart	2:1

Die Überkreuzspiele (27.03.1988)

IV Creglingen - Ettliger SV	3:2
USC Konstanz - SV Sinsheim	3:0

Spiel um Platz 7:

TuS Stuttgart - VC Offenburg	2:0
------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

TB Erlangen - FC Puchheim	2:0
---------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

SV Sinsheim - Ettliger SV	2:0
---------------------------	-----

Finale:

IV Creglingen - USC Konstanz	3:0
------------------------------	-----

Der Endstand:

1. IV Creglingen	5. TB Erlangen
2. USC Konstanz	6. FC Puchheim
3. SV Sinsheim	7. TuS Stuttgart
4. Ettliger SV	8. VC Offenburg

IV Creglingen und USC Konstanz haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Regionalmeisterschaft Süd C.-Jugend männlich

am 26./27.03.1988 in Bretten
 Jahrgänge: 1973 und jüngere

Die Ergebnisse:

Gruppe I

ISV Friedberg - BSG Villingen	2:0
ISV Friedberg - IV Bretten	2:0
ISV Friedberg - ISV Gomaringen	2:0
BSG Villingen - IV Bretten	2:0
IV Bretten - ISV Gomaringen	2:1

Gruppe II

ASV Dachau - VC Offenburg	2:0
ASV Dachau - IV Bühl	2:0
ASV Dachau - SSV Wilhelmsdorf	2:0
VC Offenburg - IV Bühl	2:0
VC Offenburg - SSV Wilhelmsdorf	2:0
SSV Wilhelmsdorf - IV Bühl	2:0

Die Überkreuzspiele (27.03.1988)

ISV Friedberg - VC Offenburg	2:0
ASV Dachau - IV Bretten	2:0

Spiel um Platz 7:

ISV Gomaringen - IV Bühl	2:0
--------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

SSV Wilhelmsdorf - BSG Villingen	2:0
----------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:		2:0	Regionalmeisterschaft Süd Senioren I
VC Offenburg - TV Bretten			am 16./17.04.1988 in Freiburg
			Jahrgänge: 1952 und ältere
Finale:		2:0	Die Ergebnisse:
ASV Dachau - ISV Friedberg			
Der Endstand:			Gruppe I
1. ASV Dachau	5. SSV Wilhelmsdorf		VGF Marktredwitz - SpVgg Besigheim
2. ISV Friedberg	6. BSG Villingen		VGF Marktredwitz - IV Forst
3. VC Offenburg	7. TSV Gomaringen		VGF Marktredwitz - VC Offenburg
4. TV Bretten	8. TV Bühl		SpVgg Besigheim - TV Forst
ASV Dachau und ISV Friedberg haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.			SpVgg Besigheim - VC Offenburg
			IV Forst - VC Offenburg
			Gruppe II
Regionalmeisterschaft Süd C-Jugend weiblich			VC Dom Pedro München - USC Heidelberg
am 26./27.03.1988 in Marktheidenfeld			VC Dom Pedro München - USC Freiburg
Jahrgänge: 1975 und jüngere			VC Dom Pedro München - TSG Backnang
Die Ergebnisse:			USC Heidelberg - TSG Backnang
			USC Heidelberg - USC Freiburg
			USC Freiburg - TSG Backnang
			Die Überreuzspiele (17.04.1988)
			VGF Marktredwitz - USC Heidelberg
			VC Dom Pedro München - SpVgg Besigheim
			Spiel um Platz 7:
			TSG Backnang - VC Offenburg
			Spiel um Platz 5:
			IV Forst - USC Freiburg
			Spiel um Platz 3:
			SpVgg Besigheim - USC Heidelberg
			Finale:
			VGF Marktredwitz - VC Dom Pedro München
			Der Endstand:
			1. VGF Marktredwitz
			2. VC Dom Pedro München
			3. SpVgg Besigheim
			4. USC Heidelberg
			5. IV Forst
			6. USC Freiburg
			7. TSG Backnang
			8. VC Offenburg
Finale:		2:1	VGF Marktredwitz und VC Dom Pedro München haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.
DJK Karbach - TV Creglingen			
Der Endstand:			Regionalmeisterschaft Süd Seniorinnen I
1. DJK Karbach	5. SV Sinsheim		am 17.04.1988 in München
2. TV Creglingen	6. TG Biberach		Jahrgänge: 1956 und ältere
3. TV Rheinfelden	7. TV Bretten		Die Ergebnisse:
4. SV Hahnbach	8. VC Müllheim		FIM Schwabing - VC Dom Pedro München
DJK Karbach und TV Creglingen haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.			FIM Schwabing - FSB Ludwigsburg
			FIM Schwabing - TSG Tübingen
			FIM Schwabing - VfR Umkirch
			VC Dom Pedro München - VfR Umkirch
			VC Dom Pedro München - TSG Tübingen
			VC Dom Pedro München - FSB Ludwigsburg
			TSG Tübingen - FSB Ludwigsburg
			TSG Tübingen - VfR Umkirch
			FSB Ludwigsburg - VfR Umkirch

VC Mannheim und SV Ladenburg nicht angetreten.

Der Endstand:

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1. FIM Schwabing | 5. VFR Umkirch |
| 2. VC Dom Pedro München | 6. SV Ladenburg |
| 3. TSG Tübingen | VC Mannheim |
| 4. FSB Ludwigsburg | |

FIM Schwabing und VC Dom Pedro München haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Regionalmeisterschaft Süd Senioren III

am 16./17.04.1988 in München
Jahrgänge: 1940 und ältere

Die Ergebnisse:

Gruppe I

- | | |
|---|-----|
| VC Dom Pedro München - VfL Sindelfingen | 2:0 |
| VC Dom Pedro München - IV Pforzheim | 2:0 |
| VC Dom Pedro München - IV Denzlingen | 2:0 |
| VfL Sindelfingen - IV Pforzheim | 2:0 |
| VfL Sindelfingen - IV Denzlingen | 2:0 |
| IV Denzlingen - IV Pforzheim | 2:0 |

Gruppe II

- | | |
|--------------------------------------|-----|
| MIV Stuttgart - SB Sonnländ Freiburg | 2:1 |
| MIV Stuttgart - SC Freising | 2:1 |
| SB Sonnländ Freiburg - SC Freising | 2:0 |

Die Überkreuzspiele (17.04.1988)

- | | |
|---|-----|
| MIV Stuttgart - VfL Sindelfingen | 2:1 |
| VC Dom Pedro München - SB Sonnländ Freiburg | 2:0 |

Spiel um Platz 5:

- | | |
|-----------------------------|-----|
| SC Freising - IV Denzlingen | 2:0 |
|-----------------------------|-----|

Spiel um Platz 3:

- | | |
|---|-----|
| VfL Sindelfingen - SB Sonnländ Freiburg | 2:1 |
|---|-----|

Finale:

- | | |
|--------------------------------------|-----|
| VC Dom Pedro München - MIV Stuttgart | 2:0 |
|--------------------------------------|-----|

Der Endstand:

- | | |
|-------------------------|------------------|
| 1. VC Dom Pedro München | 5. SC Freising |
| 2. MIV Stuttgart | 6. IV Denzlingen |
| 3. VfL Sindelfingen | 7. IV Pforzheim |
| 4. SB Sonnländ Freiburg | |

VC Dom Pedro München und MIV Stuttgart haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Regionalmeisterschaft Süd Seniorinnen III

am 17.04.1988 in Ludwigsburg
Jahrgänge: 1944 und ältere

Die Ergebnisse:

- | | |
|----------------------------------|-----|
| USC Freiburg - TSG Reutlingen | 2:0 |
| USC Freiburg - FSB Ludwigsburg | 2:0 |
| TSG Reutlingen - FSB Ludwigsburg | 2:1 |

Der Endstand:

1. USC Freiburg
2. TSG Reutlingen
3. FSB Ludwigsburg

USC Freiburg und TSG Reutlingen haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Regionalmeisterschaft Süd 8-Jugend männlich

am 23./24.04.1988 in Neustadt/Waldnaab
Jahrgänge: 1971 und jüngere

Die Ergebnisse:

Gruppe I

- | | |
|---------------------------|-----|
| ASV Dachau - IV Altdorf | 2:0 |
| ASV Dachau - VC Offenburg | 2:0 |
| ASV Dachau - EK Neureut | 2:0 |
| IV Altdorf - VC Offenburg | 2:0 |
| IV Altdorf - EK Neureut | 2:0 |
| VC Offenburg - EK Neureut | 2:1 |

Gruppe II

- | | |
|--------------------------------|-----|
| DJK Neustadt/WN - TSV Saugau | 2:0 |
| DJK Neustadt/WN - USC Konstanz | 1:2 |
| DJK Neustadt/WN - IV Eberbach | 2:0 |
| USC Konstanz - IV Eberbach | 2:0 |
| USC Konstanz - TSV Saugau | 2:0 |
| IV Eberbach - TSV Saugau | 2:1 |

Die Überkreuzspiele (24.04.1988)

- | | |
|------------------------------|-----|
| USC Konstanz - IV Altdorf | 3:2 |
| ASV Dachau - DJK Neustadt/WN | 3:2 |

Spiel um Platz 7:

- | | |
|-------------------------|-----|
| TSV Saugau - EK Neureut | 2:0 |
|-------------------------|-----|

Spiel um Platz 5:

- | | |
|----------------------------|-----|
| IV Eberbach - VC Offenburg | 2:1 |
|----------------------------|-----|

Spiel um Platz 3:

- | | |
|------------------------------|-----|
| DJK Neustadt/WN - IV Altdorf | 2:0 |
|------------------------------|-----|

Finale:

- | | |
|---------------------------|-----|
| ASV Dachau - USC Konstanz | 3:0 |
|---------------------------|-----|

Der Endstand:

- | | |
|--------------------|-----------------|
| 1. ASV Dachau | 5. IV Eberbach |
| 2. USC Konstanz | 6. VC Offenburg |
| 3. DJK Neustadt/WN | 7. TSV Saugau |
| 4. IV Altdorf | 8. EK Neureut |

ASV Dachau und USC Konstanz haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Regionalmeisterschaft Süd B-Jugend weiblich

am 23./24.04.1988 in Konstanz
Jahrgänge: 1971 und jüngere

Die Ergebnisse:

Gruppe I	
DJK Karbach - IV Rheinfelden	2:0
DJK Karbach - IG Biberach	2:0
DJK Karbach - Ettliger SV	2:0
Ettlinger SV - IV Rheinfelden	2:0
Ettlinger SV - IG Biberach	2:0
IG Biberach - IV Rheinfelden	2:1

Gruppe II	
IV Creglingen - IV Bretten	2:0
IV Creglingen - SV Lohhof	2:0
IV Creglingen - USC Konstanz	1:2
USC Konstanz - IV Bretten	2:0
USC Konstanz - SV Lohhof	1:2
SV Lohhof - IV Bretten	2:0

Die Überkreuzspiele (24.04.1988)	
IV Creglingen - Ettlinger SV	3:0
DJK Karbach - USC Konstanz	3:0

Spiel um Platz 7:	
IV Rheinfelden - IV Bretten	3:1

Spiel um Platz 5:	
SV Lohhof - IG Biberach	5:1

Spiel um Platz 3:	
USC Konstanz - Ettlinger SV	3:2

Finale:	
DJK Karbach - IV Creglingen	5:0

Der Endstand:	
1. DJK Karbach	5. SV Lohhof
2. IV Creglingen	6. IG Biberach
3. USC Konstanz	7. IV Rheinfelden
4. Ettlinger SV	8. IV Bretten

DJK Karbach und IV Creglingen haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Regionalmeisterschaft Süd D-Jugend männlich

am 23./24.04.1988 in Creglingen
Jahrgänge: 1975 und jüngere

Die Ergebnisse:

Gruppe I	
ASV Dachau - VC Offenburg	2:0
ASV Dachau - SSV GeiBelhardt	2:0
ASV Dachau - ISG Rohrbach	2:0
SSV GeiBelhardt - ISG Rohrbach	2:0
SSV GeiBelhardt - VC Offenburg	2:0
VC Offenburg - ISG Rohrbach	2:0

Gruppe II	
IV Creglingen - IV Bühl	2:0
IV Creglingen - IV Kempten	2:0
IV Creglingen - USC Konstanz	2:0
IV Kempten - USC Konstanz	2:0
IV Kempten - IV Bühl	2:0
USC Konstanz - IV Bühl	2:0

Die Überkreuzspiele (24.04.1988)	
ASV Dachau - IV Kempten	2:0
IV Creglingen - SSV GeiBelhardt	2:0

Spiel um Platz 7:	
ISG Rohrbach - IV Bühl	2:0

Spiel um Platz 5:	
VC Offenburg - USC Konstanz	2:0

Spiel um Platz 3:	
IV Kempten - SSV GeiBelhardt	2:0

Finale:	
ASV Dachau - IV Creglingen	2:0

Der Endstand:	
1. ASV Dachau	5. VC Offenburg
2. IV Creglingen	6. USC Konstanz
3. IV Kempten	7. ISG Rohrbach
4. SSV GeiBelhardt	8. IV Bühl

ASV Dachau und IV Creglingen haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Regionalmeisterschaft Süd B-Jugend weiblich

am 23./24.04.1988 in Sinsheim
Jahrgänge: 1975 und jüngere

Die Ergebnisse:

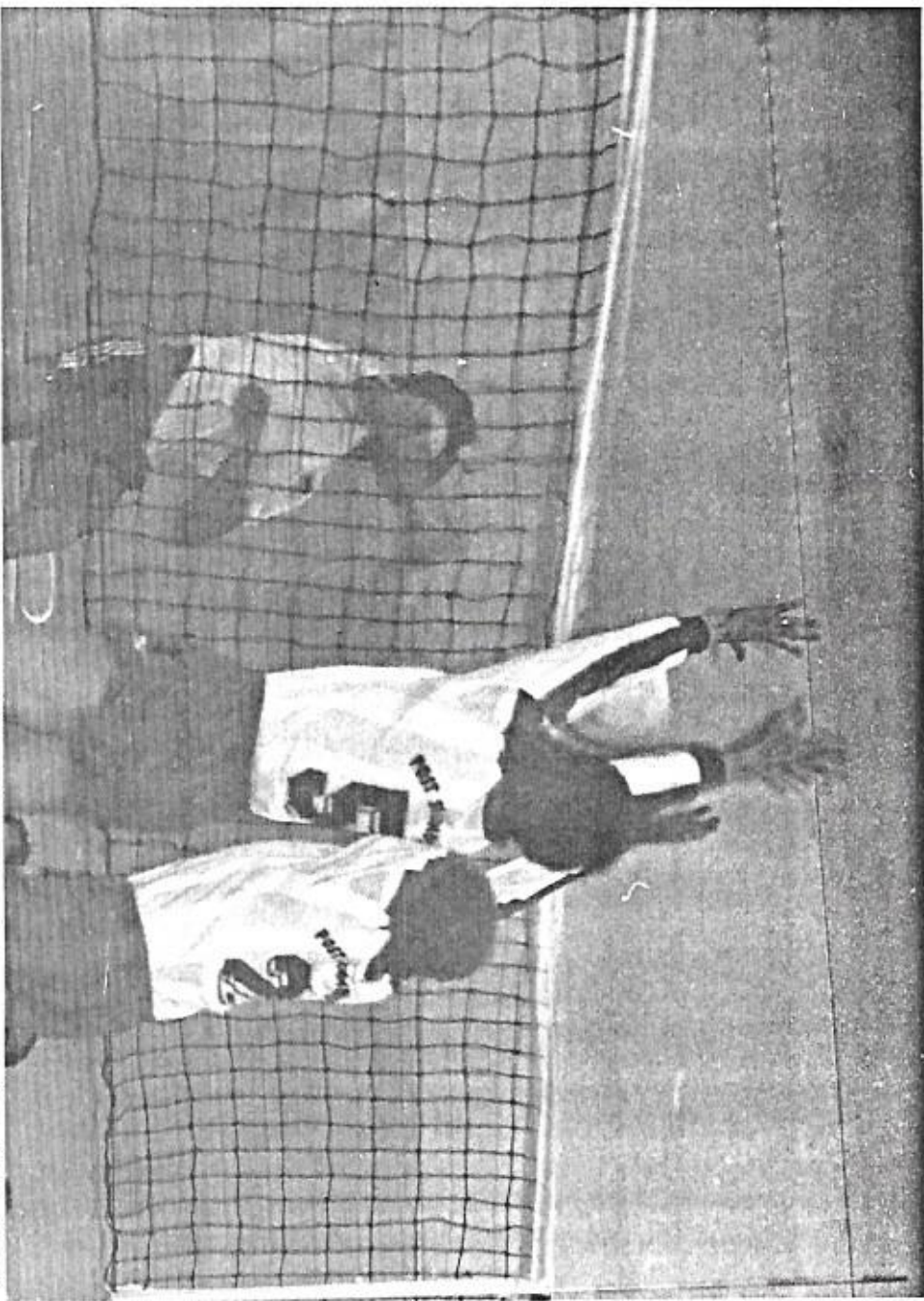
Gruppe I:	
DJK Karbach - J02 Feuerbach	2:0
DJK Karbach - BSG Villingen	2:0
DJK Karbach - SV Sinsheim	2:0
J02 Feuerbach - SV Sinsheim	2:0
J02 Feuerbach - BSG Villingen	2:0
BSG Villingen - SV Sinsheim	2:0

Gruppe II	
IV Creglingen - SV Hahnbach	2:0
IV Creglingen - VC Offenburg	2:0
IV Creglingen - Ettlinger SV	2:0
Ettlinger SV - VC Offenburg	2:0
Ettlinger SV - SV Hahnbach	2:0
SV Hahnbach - VC Offenburg	2:0

Die Überkreuzspiele (24.04.1988)	
DJK Karbach - Ettlinger SV	2:0
J02 Feuerbach - IV Creglingen	2:1

Spiel um Platz 7:	
VC Offenburg - SV Sinsheim	2:1

Packende Spielszenen gab es bei der 10. Stadtmeisterschaft für Freizeitmannschaften am 16.07.1988 in Landshut zuhauf. Foto: Senft



Spiel um Platz 5:
BSG Villingen - SV Hahnbach

2:1

Spiel um Platz 3:
TV Creglingen - Ettlinger SV

2:0

Finale:
DJK Korbach - JDZ Feuerbach

2:0

Der Endstand:

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. DJK Korbach | 5. BSG Villingen |
| 2. JDZ Feuerbach | 6. SV Hahnbach |
| 3. TV Creglingen | 7. VC Offenburg |
| 4. Ettlinger SV | 8. SV Sinsheim |

DJK Korbach und JDZ Feuerbach haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Regionalmeisterschaft Süd Senioren II

am 23./24.04.1988 in Schweinfurt
Jahrgänge: 1946 und ältere

Die Ergebnisse:

Gruppe I

- | | |
|-------------------------------------|-----|
| DJK Schweinfurt - IV Rastatt | 2:0 |
| DJK Schweinfurt - TV Herbrechtingen | 2:0 |
| IV Rastatt - IV Herbrechtingen | 2:0 |

Gruppe II

- | | |
|---|-----|
| Sonnenfreunde Nürnberg - VfL Sindelfingen | 2:1 |
| Sonnenfreunde Nürnberg - IV Bretten | 2:0 |
| VfL Sindelfingen - IV Bretten | 2:0 |

Die Überkreuzspiele (24.04.1988)

- | | |
|-------------------------------------|-----|
| DJK Schweinfurt - VfL Sindelfingen | 2:0 |
| IV Rastatt - Sonnenfreunde Nürnberg | 2:0 |

Spiel um Platz 5:

- | | |
|--------------------------------|-----|
| IV Bretten - IV Herbrechtingen | 2:0 |
|--------------------------------|-----|

Spiel um Platz 3:

- | | |
|---|-----|
| Sonnenfreunde Nürnberg - VfL Sindelfingen | 2:0 |
|---|-----|

Finale:

- | | |
|------------------------------|-----|
| DJK Schweinfurt - IV Rastatt | 2:0 |
|------------------------------|-----|

Der Endstand:

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| 1. DJK Schweinfurt | 4. VfL Sindelfingen |
| 2. IV Rastatt | 5. IV Bretten |
| 3. Sonnenfreunde Nürnberg | 6. IV Herbrechtingen |

DJK Schweinfurt und IV Rastatt haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Regionalmeisterschaft Süd Seniorinnen II

am 24.04.1988 in Freiburg
Jahrgänge: 1950 und ältere

Die Ergebnisse:

- | | |
|--|-----|
| VC Dom Pedro München - TSG Reutlingen | 2:1 |
| VC Dom Pedro München - USC Freiburg | 2:0 |
| VC Dom Pedro München - FSB Ludwigsburg | 2:0 |
| TSG Reutlingen - USC Freiburg | 2:0 |
| TSG Reutlingen - FSB Ludwigsburg | 2:0 |
| USC Freiburg - FSB Ludwigsburg | 2:0 |

Der Endstand:

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| 1. VC Dom Pedro München | 3. USC Freiburg |
| 2. TSG Reutlingen | 4. FSB Ludwigsburg |

VC Dom Pedro München und TSG Reutlingen haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Regionalmeisterschaft Süd Seniorinnen IV

am 24.04.1988 in Freiburg
Jahrgänge: 1938 und ältere

Die Ergebnisse:

- | | |
|--|-----|
| ESC Mannheim - FfM Schwabing | 2:1 |
| ESC Mannheim - VfL Sindelfingen | 2:0 |
| ESC Mannheim - USC Freiburg | 2:0 |
| ESC Mannheim - SB Sonntal Freiburg | 2:0 |
| FfM Schwabing - SB Sonntal Freiburg | 2:0 |
| FfM Schwabing - USC Freiburg | 2:0 |
| FfM Schwabing - VfL Sindelfingen | 2:0 |
| USC Freiburg - VfL Sindelfingen | 2:0 |
| USC Freiburg - SB Sonntal Freiburg | 2:0 |
| VfL Sindelfingen - SB Sonntal Freiburg | 2:1 |

Der Endstand:

- | | |
|------------------|------------------------|
| 1. ESC Mannheim | 4. VfL Sindelfingen |
| 2. FfM Schwabing | 5. SB Sonntal Freiburg |
| 3. USC Freiburg | |

ESC Mannheim und FfM Schwabing haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung (nvz)

Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.,
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Roland Senft (rose)
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: (0871)/77272

Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15.- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15.Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen: 1/1 Seite DIN A5 DM 60.-
1/2 Seite DIN A5 DM 35.-
1/4 Seite DIN A5 DM 20.-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Kto.Nr.: 1058630, Sparkasse Landshut, BLZ 743 500 00

Abonnement-Schein

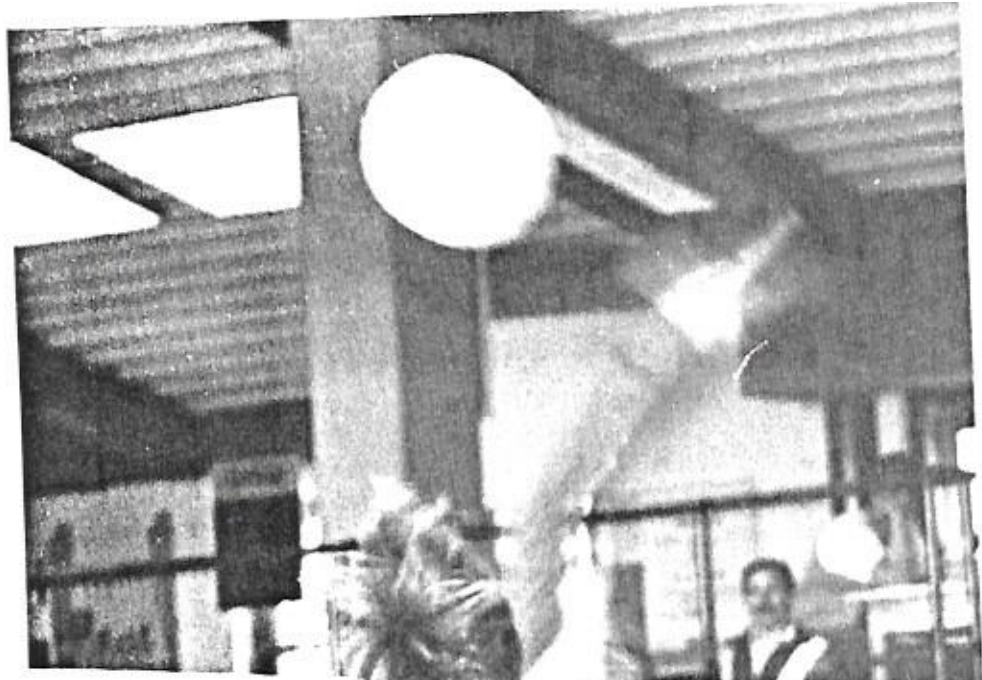
Ich möchte ab sofort die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** bestellen zum Preis von DM 15.- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort

Datum Unterschrift



Trumpften mächtig in Zwettl (Niederösterreich)
auf: Die Bayernauswahl der weiblichen Jugend. Nach
einer 0:3 Niederlage gegen die Nationalmannschaft
Österreichs gewannen sie das Rückspiel mit 3:1.
Foto: Senft

IHR VOLLEYBALL-SPEZIALIST



Wir führen alles für Volleyball:

Bälle - Netze - Antennen - Anzeigetafeln
Spielberichtsbögen - Knieschoner - Schuhe
Trikots - Pullis - T-Shirts - Anzüge
Ballreparaturen

**Wir bedrucken und beslocken bei uns,
deshalb kürzeste Lieferzeiten – und äußerst
preiswert, wie alles bei Loma-Sport.**

Wir haben immer Sonderposten wie Trikots,
Anzüge und Schuhe auf Lager.

MÜRNBERG-LAUFAMHOLZ

Loma-Sport

TELEFON 0911/50 30 22
MORITZBERGSTR. 40

Bringen Sie aus dem Stand heraus mehr Bewegung ins Spiel!

Der sportliche Reiz beim Volleyball lebt vom variantenreichen und verwirrenden Kombinationsspiel und den packenden Netzduellen.

Auch bei manchen Geldangelegenheiten können Sie etwas mehr Bewegung ins Spiel bringen. Sprechen Sie mit uns darüber. Dann

können wir aus dem Stand heraus erfolg-

versprechende Kombinationen für Sie aufziehen. Und bei diesem Zusammenspiel gewinnen Sie immer.



wenn's um Geld geht

Sparkasse

